

LEBEN
LERNEN
LERNEN

KANTONSSCHULE | SEETAL

JAHRES- BERICHT 2021/22

KANTON
LUFERN

BERICHT DES REKTORS

ROGER RAUBER,
REKTOR



WEITER-
ENTWICKLUNG
DER SCHULE
TROTZ
PANDEMISCHEN
LASTEN

Liebe Leserin, Lieber Leser

Eines unserer Ziele für das Schuljahr 21/22 lautete: «Den Schul- und Unterrichtsbetrieb in den 'Normalzustand' (vorausgesetzt wir sind im Schuljahr 21/22 in der Corona-Normalisierungsphase) überführen, Gemeinschaftsanlässe durchführen und Geselligkeit pflegen». Als wir im Frühjahr 2021 dieses Jahresziel formulierten, ahnten wir noch nicht, dass der «Normalzustand» noch fast ein Jahr auf sich warten lassen würde. Das von Bundesrat

Alain Berset bereits im Frühjahr 2020 erwähnte «Licht am Ende des Tunnels» erwies sich doch noch als recht weit weg oder der Tunnel als länger als gedacht.

So hat denn die Corona-Pandemie auch dem Schuljahr 2021/22 ihren Stempel aufgedrückt. Und es war nach den beiden vorangegangenen Schuljahren bereits das dritte Schuljahr, das unter dem unglückseligen Signum von Covid-19 stand. Denn bis ins Frühjahr 2022 hinein mussten alle schulischen Veranstaltungen mit der «Corona-Brille» geplant und organisiert werden. Und eine besonders schwierige Phase mit den meisten Ausfällen bei den Lehrpersonen und Mitarbeitenden infolge einer Covid-Erkrankung folgte nach der Aufhebung fast aller Massnahmen an den Schulen am 16. Februar im März/April 2022. Nun aber genug von «pandemischen Lasten». Wer Genaueres wissen will, verweise ich auf unsere elektronischen Newsletter des Schuljahres 2021/22, sie sind in diesem Jahresbericht auf den Seiten 45 und 55, in denen ich über die aktuelle Corona-Situation und was diese für unsere Schule bedeutet, berichtet habe. Ich möchte an dieser Stelle aber allen Lernenden, Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigten, die die Pandemie-Massnahmen mit Verständnis mitgetragen haben, herzlich danken.

Obwohl also das Schuljahr 2021/22 alles andere als ein «normales» Schuljahr gewesen ist, ist es uns dank dem Einsatz aller Beteiligten gelungen, die meisten unserer Jahresziele zu erreichen. Ein wichtiges Ziel war es, die Prozesse rund um die neue Schulverwaltungssoftware schulNetz mit Hilfe der externen Akteure weiter zu entwickeln und schulNetz im Alltagsbetrieb gewinnbringend zu nutzen. Dies ist uns insgesamt gut gelungen, wenn auch nicht verschwiegen werden darf, dass es bis heute kleinerer Anpassungen bedarf. Der Teufel liegt eben auch hier im Detail, wie ein bekanntes Sprichwort nicht zu Unrecht sagt.

Im August 2021 startete unser ganzer MAR1-Jahrgang, also alle Klassen der Stufen LZG3 und KZG1, mit eigenen Notebooks, die die Lernenden leihweise vom Kanton bekommen hatten, in das neue Schuljahr. Mit diesem kanto-

naln Projekt LENO war die 1:1-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Notebooks in der obligatorischen Schulzeit angekommen. Im nun laufenden Schuljahr 22/23 wird das Projekt auf die Stufe UG2 (2. Klassen des Untergymnasiums, 8. Schuljahr) ausgeweitet und im Schuljahr 23/24 mit der Stufe UG1 abgeschlossen. Ab August 2023 werden wir also für alle Lernenden an der Kantonsschule Seetal eine 1:1-Ausstattung haben. Dass diese Entwicklung nicht einfach nur «segensreich» ist und die Medienpädagogik an Bedeutung gewinnen würde, wenn immer jüngere Lernende mit eigenen Notebook unterwegs sind, war uns von Anfang an bewusst. Deshalb hatten wir für Oktober 2021 erstmals einen medienpädagogischen Elternabend für die Eltern und Erziehungsberechtigten der Stufe MAR1 angesetzt, der auf eine gute Resonanz stiess. Zu Beginn des Schuljahres nicht antizipiert hatten wir aber, dass die Problematik der Ablenkung im Unterricht nun erst recht zum Thema werden würde. Wir haben den Ball jedoch aufgenommen und im Dezember 21 an einer Lehrpersonenkonferenz einen medienpädagogischen Entwicklungsprozess gestartet, der uns auch im aktuellen Schuljahr 22/23 weiter beschäftigen wird.

Einen wichtigen Entwicklungsschritt und auch einen schönen Erfolg durften wir im MINT-Bereich verzeichnen (MINT steht für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik). Ein Highlight war der gelungene Anlass «ETH unterwegs» vom 26. Oktober 2021. Die ETH war an diesem Tag mit viel Equipment, Studentinnen, Studenten und Dozierenden bei uns

in Baldegg zu Gast, um unseren Lernenden die Welt der naturwissenschaftlichen Studiengänge näher zu bringen. Eine grosse Ehre für uns war, dass die charismatische Rektorin der ETH herself, Dr. Sarah Springman, an diesem Tag ebenfalls anwesend war und in der Aula zu unseren Lernenden sprach. Als sich unsere Schülerinnen und Schüler angesichts der ETH-rektoralen Präsenz etwas eingeschüchtert zeigten, meinte Frau Springman mit ihrem direkten britischen Humor nur: «Don't be so shy. I usually don't eat students for breakfast». In der Tat haben alle unsere Schülerinnen und Schüler den Tag heil überstanden und viel über die Studiengänge der ETH gelernt. Der grösste Erfolg im MINT-Bereich war aber zweifellos die Tatsache, dass unsere Schule im August 2021 von SCNAT, der «Akademie der Naturwissenschaften Schweiz», mit dem Label «MINT-aktives Gymnasium» ausgezeichnet worden ist. Ein herzliches Dankeschön an Prorektor Günther Hünerfauth und die ganze AG MINT für diesen schönen Erfolg.

Im Bereich Qualitätssicherung und Entwicklung war die Steuergruppe damit beschäftigt, die vierte Elternbefragung vorzubereiten, die dann im März 2022 auch mit Erfolg lanciert werden konnte. 263 Eltern und Erziehungsberechtigte (Rücklaufquote von 62.4%) haben unseren Fragebogen ausgefüllt und der KS Seetal insgesamt ein gutes Zeugnis ausgestellt, beantworteten doch 94% der Befragten die Aussage «Ich bin insgesamt mit der Schule meines Kindes zufrieden» mit «trifft zu» (59%) bzw. «trifft eher zu» (35%). Einzelne kritisch angemerkte Punkte haben weitere Entwicklungsschritte



Bild: Tanzformation bei der Verabschiedung im Juli 2022 fotografiert von Philipp Büchi

2
DREI JAHRES-
RÜCKBLICKE

8
NEUE KLASSEN

11
CHRONIK MIT
HIGHLIGHTS IN
BILDERN

38
VERSCHIEDENE
BERICHTE

66
NEUE LEHR-
PERSONEN

68
VERABSCHIE-
DUNGEN

78
MATURAE, MATURI
& DIPLOMIERTE

82
PERSONEN DER
KS SEETAL

92
ZAHLEN, DATEN,
FAKTEN

angestossen. So wurde uns bspw. bewusst, dass wir die neue Schulverwaltungssoftware schulNetz den Eltern und Erziehungsberechtigten besser erklären müssen, was wir ab diesem Schuljahr auch tun werden.

Im Bereich der Unterrichtsentwicklung beschäftigte sich eine sechsköpfige Gruppe von Lehrpersonen unter der Leitung von Prorektorin Monika Iten unter kundiger externen Begleitung durch Prof. Dr. Norbert Landwehr von der FHNW Brugg/Windisch (Fachhochschule Nordwestschweiz) mit Fragen rund um die kognitive Aktivierung von Lernenden im Unterricht. Die Instrumente, die von der Gruppe erarbeitet worden sind, werden nun von der Gruppe selbst und einer weiteren Gruppe von Lehrpersonen im Rahmen der Q-Gruppen-Arbeit im Unterricht live erprobt. Wir sind gespannt auf die Erkenntnisse aus diesem innovativen und spannenden Unterrichtsentwicklungsprojekt! Dass die Pubertät und Adoleszenz eine herausfordernde Entwicklungsphase

ist, die bei manchen Jugendlichen nicht ohne kleinere oder leider auch grössere Krise vorbeigeht, ist schon lange bekannt. In der Corona-Pandemie zeigte sich, dass leider gerade die Generation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit den Auswirkungen von «Bleiben Sie zuhause» und «Tragen Sie Maske» zu kämpfen hatte. In dieser Altersgruppe sind Fälle von psychischen Erkrankungen seit dem Frühjahr 2020 noch einmal deutlich angestiegen. Die Pandemie wirkte wie ein Katalysator oder auch «Brandbeschleuniger» für pathologische Entwicklungen im Bereich der seelischen und psychischen Gesundheit. Wir waren und sind uns dieser Problematik bewusst und haben deshalb auf den Beginn des Schuljahres 2021/22 ein niederschwelliges schulinternes Beratungsangebot eingeführt, das auch gut genutzt worden ist. Unsere PP-Lehrpersonen (PP = Pädagogik und Psychologie) Brigitte Ruppen und Stefan Bruderer konnten 25 Jugendlichen in insgesamt 45 Beratungsgesprächen

Unterstützung geben. Die beiden haben in ihrem Schlussbericht geschrieben: «Wir haben die Beratungsarbeit an der Kanti Seetal als sehr notwendig und sinnerfüllt erlebt und haben den Eindruck, dass das neue Angebot einen guten Start hatte und von den Betroffenen sehr geschätzt und dankbar entgegengenommen wurde. Praktisch alle bedankten sich beispielsweise bereits unmittelbar nach dem Beratungsgespräch, einzelne Jugendliche meldeten sich zu einem späteren Zeitpunkt sogar noch mit einer Dankesmail.» Der Erfolg dieses neuen und wichtigen Angebots freut uns sehr. Es wird in diesem und auch den folgenden Schuljahren weitergeführt werden.

Nicht nur bei den Schülerinnen und Schülern, sondern auch bei den Lehrpersonen war und ist der Umgang mit Stress und Belastung ein Thema. Im Januar 2021 hatten wir das Thema Stress und Belastung deshalb im Rahmen eines schulinternen Weiterbildungstages (Schilw-Tag) mit externer

Moderation durch Dr. Sigfried Seeger und Dr. Nadja Nadr aufgenommen. Am 18. September 2021 wurde die Thematik in einem zweiten Schilw-Tag vertieft. Der Tag gab uns allen wichtige Impulse für den je eigenen Umgang mit Belastung und Stress. Die Thematik wird uns jedoch erhalten bleiben und für jede und jeden Einzelnen und die Schule als Organisation eine Herausforderung darstellen. In Zukunft können wir das Thema aber reflektierter und mit einem Repertoire von Handlungsmöglichkeiten angehen.

Als weiteres schulisches Ziel wollten wir die musikalischen Ensembles als Pfeiler der Schulkultur nach dem Übergang des Instrumentalunterrichts an die Gemeindemusikschule nachhaltig sichern. Bereits für das Schuljahr 20/21 hatten wir uns dieses Ziel gesetzt und für das Folgeschuljahr eins zu eins übernommen. Weil die Corona-Pandemie aber auch im Schuljahr 21/22 fast das ganze Schuljahr über präsent war, konnten wir erst ab dem Frühjahr 22 wieder kulturelle Anlässe vor Publikum durchführen, die diesen Namen auch wirklich verdienen. So ging vom 8.-10. April 2022 unser Schultheater «Ein Fasnachtsspiel in 10 Bildern» (Regie: Richard Blättel und Ursula Josi) mit Erfolg über die Bühne der Aula der KS Seetal und am 13. Mai 2022 konnte nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder ein Frühjahrskonzert mit dem Kantichor, dem Jugendstreicherorchester Seetal, der Pop-Band und der Kanti-Rockband «CYB» aufgeführt werden. Es war für alle Beteiligten und die Zuschauenden sehr schön, dass nach vielen düsteren, schulkulturlosen Monaten solche Anlässe wieder möglich waren.

Ein im negativen Sinne überraschendes, global prägendes Ereignis mit direkter Auswirkung auf den Schulbetrieb war der Beginn des Ukraine-Krieges am 24. Februar. Dieser Krieg löste eine Flüchtlingswelle aus, die noch immer anhält. Ende März 2022 nahmen wir die ersten ukrainischen Jugendlichen an unserer Schule auf. Bis zum Beginn der Osterferien waren es schliesslich 4 ukrainische Jugendliche, die dank guter Deutschkenntnisse im Gaststatus den Unterricht in zwei Gymnasialklassen besuchen konnten, und 7 Jugendliche, die an der KS Seetal

durch mehrere unserer Lehrpersonen DaF-Unterricht erhielten.

Sehr erfreulich hingegen war, dass die Abschlussprüfungen im Januar und im Mai/Juni 2022 ohne grössere Pandemie-Lasten regulär durchgeführt werden konnten. Am 28. Januar 2022 erhielten 10 junge Frauen der Klasse F18 ihr Fachmaturitätszeugnis im Berufsfeld Pädagogik. Das beste Resultat bei der Fachmatura Pädagogik erreichte Mivia Wehrli mit dem sehr guten Durchschnitt von 5.8. Die eigentliche Fachmaturafeier konnte wegen der Pandemie leider nicht durchgeführt werden und die Absolventinnen erhielten ihr Abschlusszeugnis je einzeln, meist in Begleitung ihrer Eltern, überreicht.

Im Mai/Juni 2022 fanden die FMS-Diplom- und die Maturitätsprüfungen statt. Erstmals konnten wir die Diplome und Maturitätszeugnisse wieder im Rahmen einer grossen Feier im Kulturzentrum Braui in Hochdorf übergeben, wie wir es bis ins Jahr 2019 getan hatten. Die Feier wieder in der Braui durchführen zu können, war ein grosses Stück «Normalität», über das wir sehr froh waren!

An der Feier vom 24. Juni durften 6 Diplomand/-innen der Klasse F19 ihr Diplom im Berufsfeld Pädagogik oder Musik, zwei Maturandinnen das Fachmaturazeugnis Musik und 56 Maturae und Maturi das gymnasiale Maturitätszeugnis in Empfang nehmen.

Gerne erwähne ich an dieser Stelle die besten Leistungen: Cindy Cheng, Klasse F19, bestes FMS-Diplom Pädagogik mit 5.1. Beste Resultate bei der gymnasialen Matura: 1. Rang: Sandro Mehr, Klasse L18a, 5.54, 2. Rang: Joshua Stalder, Klasse L18b, 5.43, 3. Rang: Dominic Schimon, Klasse L18a, 5.39. Diese herausragenden Leistungen wurden mit den von der Gemeinde Hochdorf gestifteten Preise für die besten Maturitätszeugnisse geehrt. Bei den weiteren Auszeichnungen, die im Rahmen der Feier vergeben werden durften, gingen der Preis der Kiwanis Luzern-Seetal für den besten Deutsch-Maturaaufsatz an Melanie Stutz, Klasse K18, der Preis der Moelbert AG, Hochdorf, für die beste naturwissenschaftliche Maturaarbeit

an Joshua Stalder, Klasse L18b, und der Preis der Idee Seetal für die beste Maturaarbeit mit regionalem Bezug an Rahel Blümli, Klasse L18a.

Im Schuljahr 21/22 durften wir mit Eliane Elmiger für das Freifach Tanz, Jenny Gehrig für Englisch, Markus Nogara für Informatik und ICT-Koordination und Robin Zobrist für Informatik und Wirtschaft und Recht vier neue Lehrerinnen und Lehrer begrüssen. Sieben Lehrpersonen verliessen uns Ende Juli 2022: Cyrille Berger, Englisch, Alicia Birchler, Stv. Mathematik, Claudia Busmann, Hauswirtschaft, Eliane Elmiger, Freifach Tanz, Lisa Fitz, Deutsch und Philosophie, Thomas Portmann, Leitung Bigband und Sara Stäuble, Bildnerisches Gestalten. Lesen Sie auf den Seiten 68 die Verabschiedungstexte zu diesen Lehrpersonen, die auf ihre je eigene Art die Schule mitgeprägt und Spuren hinterlassen haben.

Beim nicht unterrichtenden Personal mussten wir von mehreren Mitarbeitenden Abschied nehmen. Sehr traurig war der überraschende Todesfall unseres Hauswarts Philippe Stickel im Oktober 2021, der uns alle erschütterte. Die Hauswarte Hanspeter Hüsler und Reto Bieri verliessen uns infolge Pensionierung bzw. wegen Stellenwechsels. Beim Reinigungspersonal mussten wir uns von Maria Begovic, Hapte Freweini und Ruth Probst verabschieden.

Ich danke an dieser Stelle allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden und meinen Schulleitungskolleginnen und -kollegen für die stetige und grosse Arbeit in diesem dritten und hoffentlich letzten «Corona-Schuljahr» 2021/22. Ich danke aber auch allen Schülerinnen und Schülern, die im vergangenen Schuljahr trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen engagiert gearbeitet und gelernt haben.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Jahresberichts 2021/22!

Roger Rauber, Rektor





SIMON DÖRIG,
LEITER DIENSTSTELLE
GYMNASIALBILDUNG

SCHULE ALS BÜHNENBAUERIN

Erfreulicherweise konnte an den Kantonsschulen im vergangenen Schuljahr, ab März 2022, wieder wie gewohnt gearbeitet werden. Gerne würden wir bereits von der «Post Corona Zeit» reden. Auch wenn noch nicht alles ausgestanden ist, konnten doch die etablierten – und zwischenzeitlich schmerzlich vermissten – Schulformate und Anlässe wieder durchgeführt werden. Die Schule kann also wieder vermehrt als Bühnenbauerin agieren, damit sich die Jugendlichen in allen Facetten gut entwickeln und entfalten können.

Dies ist wichtig, da neben den akademischen Bildungszielen auch die Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen wichtig sind für die Erreichung der erklärten Ziele der Gymnasialbildung, namentlich die Erlangung jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet.

Der Jahresbericht, den Sie nun vor sich haben, zeigt eindrücklich, wie vielfältig das vergangene Schuljahr war und was mit vereinten Kräften wieder alles geleistet werden konnte. Dafür danke ich allen Beteiligten herzlich und freue mich, dass auch für die kommenden Jahre die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung zugunsten der angehenden Maturandinnen und Maturanden geschaffen werden können.



ADRIAN
BÜHLER

RÜCKBLICK

PRÄSIDENT DER
SCHULKOMMISSION

GUTE NOTEN

Der ehemalige bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauss († 1988) war als grosser Rhetoriker und als Kritiker von Statistiken bekannt. Ihm wird das Zitat zugeschrieben: *«Wenn man den Kopf in der Sauna hat, und die Füsse im Kühlschrank, sprechen Statistiker von einer angenehmen mittleren Temperatur.»*

Das humorvolle Zitat fordert uns ernsthaft auf, beim Sammeln und Auswerten von quantitativen Informationen sorgfältig zu sein und Ergebnisse immer auch kritisch zu hinterfragen. Gleichwohl: Gut gemachte Umfragen ergeben aussagekräftige Ergebnisse und sind in der Regel repräsentativer als anekdotisch gesammelte Meinungäusserungen.

Im vergangenen Schuljahr fand die vierte Elternbefragung an der Kantonsschule Seetal statt. 263 Eltern und Erziehungsberechtigte haben an sich der Umfrage beteiligt. Sie stellen –

statistisch ausgewertet – der Schule, der Schulleitung sowie den Lehrerinnen und Lehrern gute bis sehr gute Noten aus. 94% der Teilnehmenden sind mit unserer Schule zufrieden oder eher zufrieden. Die Schule wird als ausgesprochen einladender Ort wahrgenommen. Auch sehr gut beurteilen die Eltern die Informationen über den jeweils aktuellen Stand der Pandemie-Situation und das Schutzkonzept der Schule. Diese Ergebnisse decken sich mit der Wahrnehmung und Beurteilung der Schulkommission. Auch im dritten Corona-Schuljahr ist es der Schulleitung und allen Verantwortlichen gelungen, schnell auf sich verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren sowie klar, regelmässig und adressatengerecht zu kommunizieren.

Apropos gute Noten: Neben der Elternbefragung erlaube ich mir, ein weiteres gutes Zeugnis explizit zu erwähnen. Im August des vergangenen Schuljahres hat die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz unserer Schule das Label «MINT-aktives

Gymnasium» verliehen. Das Label zeichnet Schulen aus, die sich in ihrem Unterricht besonders für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) einsetzen. Das freut mich, gerade als Historiker mit überschaubarem Schulerfolg in diesen Fächern. Denn hier schliesst sich der Kreis zum eingangs erwähnten Zitat Strauss'. Gute MINT-Kompetenzen helfen zweifelsohne dabei, Statistiken sorgfältig zu erstellen und deren Ergebnisse skeptisch beurteilen zu können.

Im Namen der Schulkommission bedanke ich mich bei der Schulleitung, bei den Lehrerinnen und Lehrern sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte Arbeit, die sie im vergangenen Schuljahr geleistet haben. Ein Dank gebührt auch den Eltern, die ihre Kinder unserer Schule anvertrauen – und den Schülerinnen und Schülern, die auch im vergangenen Jahr intensiv gelernt und sich neues Wissen und viele Kompetenzen angeeignet haben.

NEUE KLASSEN

KLASSE U21A



Klassenlehrperson: Ehrsam Alain

Bytyqi Alysha, Hochdorf
Camenzind Céline, Inwil
Erni Jonas, Hochdorf
Felber Zoe, Hochdorf
Feusi Zoé, Hochdorf
Frank Elias, Hochdorf
Greter Silvio, Eschenbach
Gut Lionel, Hochdorf

Hunkeler Nicolas, Hochdorf
Kobler Nils, Eschenbach
Kreienbühl Maria, Hohenrain
Kurmman Aline, Kleinwangen
Limacher Alicia, Inwil
Lys Charlotte, Eschenbach
Moser Jeremias, Hochdorf
Oberson Gael, Hochdorf

Sandhofer Julian, Hohenrain
Schürmann Martin, Hochdorf
Shabani Blina, Inwil
Stalder Julien, Hohenrain
Vogel Lienne, Kleinwangen
Walker Valentin, Eschenbach
Walthert Levin, Kleinwangen
Zimmermann Bence, Hochdorf

KLASSE U21B



Klassenlehrperson: Wyler Fabienne

Aeschlimann Alessia, Aesch
Aufdermauer Raul, Hitzkirch
Bieli Aurelia, Hochdorf
Bucher Ben, Inwil
Duss Josias, Hitzkirch
Emmenegger Carmen, Hochdorf
Gattiker Lynn, Inwil
Gehri Alisha, Inwil

Gerber Fabian, Baldegg
Häfliger Yael, Eschenbach
Kaufmann Colin, Ballwil
Kaufmann Nicolas, Baldegg
Lustenberger Ben, Ballwil
Medici Leandro, Hochdorf
Müller Johanna, Hochdorf
Raviseelan Vilith, Hitzkirch

Schröder Andrej, Baldegg
Ulrich Mayleen, Inwil
von Ah Linus, Rothenburg
Walthert David, Hochdorf
Wiederkehr Dorian, Ballwil
Wiederkehr Michèle, Aesch
Yilmaz Yasemin, Hochdorf
Zumofen Céline, Baldegg

KLASSE U21C



Klassenlehrperson: Ganz Lorenz

Amrein Lynn, Ballwil
Aregger Méline, Inwil
Baggio Victoria, Eschenbach
Bärtschi Raoul, Schongau
Bättig Eve, Sulz
Bitterli Felix, Ermensee
Brandmaier Emelie, Ballwil
Carlin Kevin, Hochdorf

Fröhlich Mia, Eschenbach
Giovanolli Carla, Hochdorf
Gut Raphael, Hochdorf
Guthauser Janis, Schongau
Neuner Mario, Schongau
Pajarola Liana, Hämikön
Reich Noemi, Hochdorf
Risi Sara, Hämikön

Sadiku Besim, Ballwil
Sager Lucille, Eschenbach
Salazar Diego, Inwil
Seegers Daphne, Eschenbach
Senn Raphael, Hochdorf
Tiboni Nino, Gelfingen
Wolfisberg Linus, Ermensee
Zurfluh Lionel, Hochdorf

KLASSE K21



Klassenlehrperson: Gehriger Jenny

Bangoji Lina, Emmenbrücke
Feer Alisha, Inwil
Ghumman Maqeeet, Hitzkirch
Hermann Zoé, Sulz
Hürlimann Svenja, Müswangen
Jedrych Eliza, Hitzkirch

Koch Caspar, Hohenrain
Locher Jana, Hitzkirch
Longden Ellen, Gelfingen
Mansoori Zahra, Pfeffikon
Meireles da Cruz Lara, Hochdorf
Murer Nino, Emmenbrücke

Nejati Narges, Pfeffikon
Neuner Nicola, Schongau
Neves Lastary Emilie, Hitzkirch
Pizza Anna, Hitzkirch
Schmid Elena, Eschenbach

KLASSE F21



Klassenlehrperson: Bachofer Luzia

Baumeler Chiara, Hochdorf
Bucher Celine, Emmenbrücke
De Caro Ennio, Kriens (-)
Elmiger Vanessa, Reinach
Furrer Fabia, Schongau
Gjihollaj Debora, Altwis

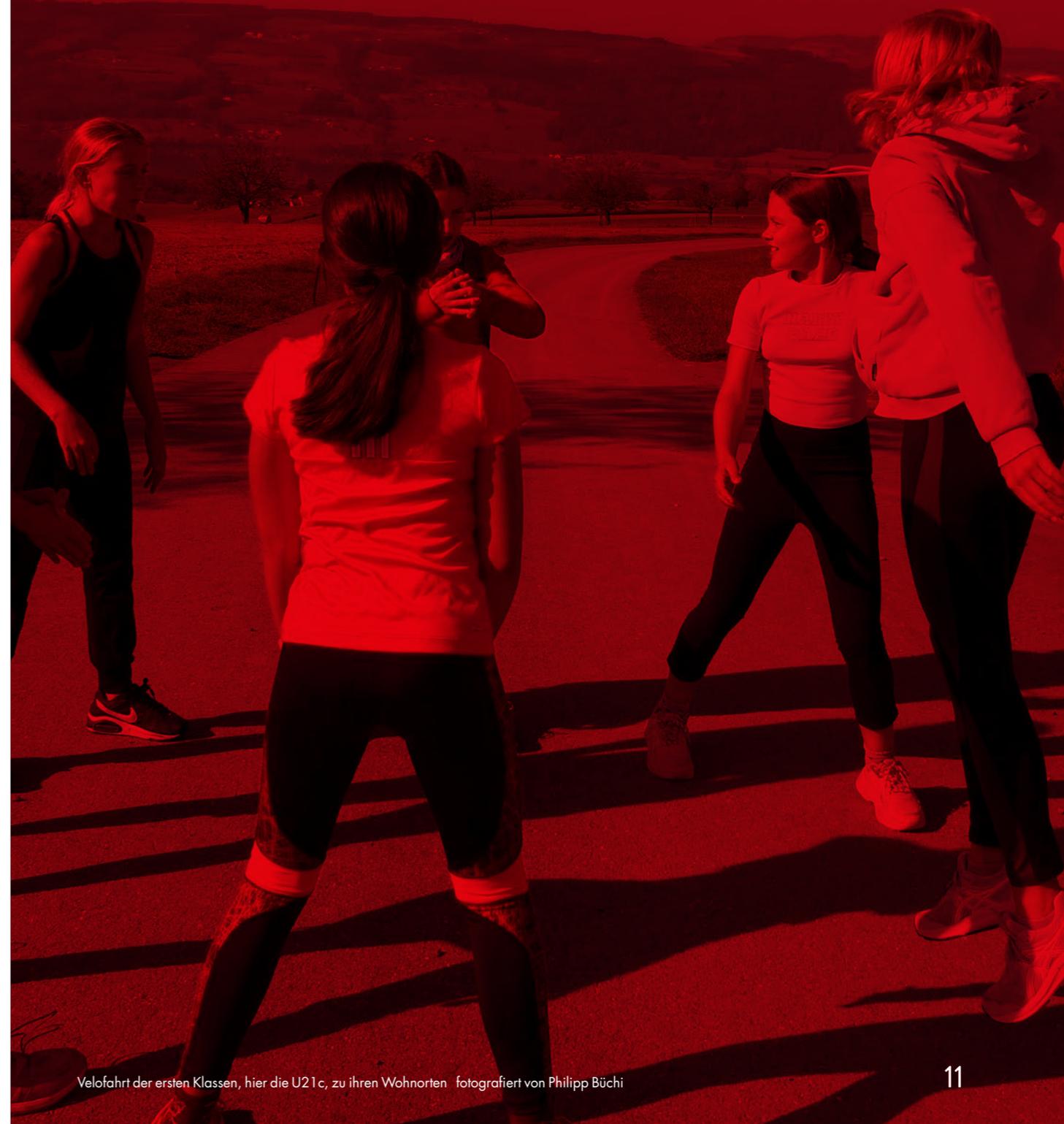
Kliebenschädel Anika, Emmenbrücke
Mathuranayakam Kapesha, Hochdorf
Mesic Shirin, Emmenbrücke
Mühlethaler Joshua, Altwis
Osmonaj Luarda, Ermensee
Schmidle Emma-Lou, Emmen

Snopko Nikolas, Hämikon
Summermatter Leonie, Hitzkirch
Suppiger Anna, Emmenbrücke
Vogel Roberta, Hochdorf
Weck Anastasia, Eschenbach

CHRONIK

SCHULJAHR
2021/22

MIT HIGHLIGHTS IN BILDERN





UNSERE JÜNGSTEN LERNENDEN
23.8.2021



KOLLEGIUM DER KS SEETAL
IM SCHULJAHR 2021/22
23.8.2021



HÖHENFLUG

Elf Lernende haben mit den Begleitern Christoph Kalt und René Hofer vom 4. bis 5. September auf dem Höhenflug zwei unbeschwerte Tage erlebt.

4./5.9.2021



HERBSTSPORTTAG

23.9.2021

ABSTIMMUNGSPODIUM «EHE FÜR ALLE»

Abstimmungspodium mit dem Verein «Discuss it» an der Kantonsschule Seetal zu «Ehe für alle». Vgl. Text auf Seite 40.

15.9.2021



LUZERN



LEHRPERSONEN & TEAM

- schülerbezogenes Engagement während und ausserhalb des Unterrichts
- Austausch in MINT-AG und Fachschaften
- Erarbeitung neuer Inhalte und Methoden in Q- & Projektgruppen
- individuelle, schulinterne und kantonale Weiterbildungen
- MINT-Förderung als schulisches Jahresziel



INDIVIDUELLES FÖRDERN

- Betreuung von Matura- und Fach- (matura-)arbeiten
- Förderung Einzelner zu externen Angeboten (Wettbewerb, Junior Euler Society, ETH-Studienwoche, Schweizer Jugend forscht...)



HOCHSCHULE & BERUF

- «ETH-unterwegs» und «TecDay» im 3-Jahres-Rhythmus
- jährliche Studieninformation mit Ehemaligen
- Besuche von /an Hochschulen für Workshops, Vorträge



STUDIENWOCHEN & FACHTAGE

- Naturwissenschaftswochen «Science naturally» (Gymnasium) und «MINT-einfach phänomenal» (Fachmittelschule) mit Praktikum an der Primarschule
- TG-Woche «Design & Technik» mit makerspaces
- drei Schwerpunkttage, ein Ergänzungsfachtag mit Exkursionen und Workshops



WETTBEWERBE & PROJEKTE

- Känguru-Wettbewerb und Lange Nacht der Mathematik, Mathe- und Geo-Olympiade
- Arbeitsgruppe Klimawandel mit «myclimate»
- fächerübergreifendes Klassenprojekt «Philosophie trifft MINT»

MINT-AKTIVES GYMNASIUM!

Das MINT-Konzept der Kantonsschule Seetal, Teil der erfolgreichen Bewerbung zum Label «MINT-aktives Gymnasium». Lesen Sie auch den Text auf Seite 41.

17.9.2021

LEHREN & LERNEN

- zeitgemässer schülernaher Unterricht
- Exkursionen, Experten Schwerpunktmacher Physik & Anwendungen der Mathematik und Biologie & Chemie
- Ergänzungsfächer Informatik und Geographie
- Praktikum in Chemie und Biologie sowie Experimente in Naturwissenschaften & Technik im Halbklassenunterricht
- interdisziplinäres Fach «MINT – einfach phänomenal» in der Fachmittelschule



RÄUME & AUSSTATTUNG

- grosse, modern eingerichtete Praktikumsräume
- Experimente zur Gentechnologie in Biologie (PCR, Gelelektrophorese)
- Demonstrationsversuche in Physik
- Informatik: div. didaktische Robotermodelle
- ICT-Infrastruktur für digitales Lernen in MINT-Fächern
- moderne ICT-Ausstattung: Digitale Schullasche, Poweruser, PC-Räume/Laptopwagen
- BYOD-Strategie mit Convertibles für Lernende und Lehrpersonen, Projekt Lenox im UG
- Mediothek als Recherchezentrum

MINT-KONZEPT



INFORMATION & WERBUNG

- Berichte zu Anlässen und Erfolgen im MINT-Bereich im digitalen Newsletter, Jahresbericht und in der regionalen Presse
- MINT-Homepage als schulische Plattform mit Links zu Lerntools und externen MINT-Angeboten



MINT & GENDER

- Experimentierhalbtage für Mädchen mit älteren MINT-Schülerinnen
- Frauen-MINT-Speeddating
- Teilnahme am LIVES-Tag und der ETH-Woche



HERBSTSTUDIENWOCHE

Oben: musische Woche: Akroshow, Improvisationstheater
Exkursion der Hörspielgruppen nach Bern.

Mitte: Drogenprävention der Stufe UG2 mit «Akzent»
Unten: Science naturally – die Physik-Gruppe auf der Göschener Alp
Rechte Seite von oben: musische Woche: Die Gruppen «Film»
beim Dreh und «Bildnerisches Gestalten» beim Gestalten des Bodens
in der Pausenhalle

Rechte Seite unten: Velofahrt der ersten Klassen, hier die U21c, zu
ihren Wohnorten.

27.9. – 1.10.2021





ERGÄNZUNGSFACHTAG

Oben links: Besuch des Sensorproduzenten Sensirion (Informatik)
Oben rechts: Squash und Schwimmen (Sport)
Mitte: Historische Einblicke in den Kanton Glarus (Geschichte)
Unten links: Besuch des Sri Rajarajeswary Amman Hindutempels und der bosnischen Moschee in Emmenbrücke (Religion)
Unten rechts: Geocaching und Begehung der Risetenschlucht bei Emmeten (Geografie)

26.10.2021



ETH UNTERWEGS

«ETH-Unterwegs» aus Zürich zu Besuch an der KS Seetal, Begrüßungsrede durch die abtretende Rektorin, Sarah Springman.
Lesen Sie auch den Text auf Seite 43.

27.10.2021



AG UNESCO

Wolfgang Welsch, Staatsfeind Nr. 1 der DDR, erneut zu Besuch. Lesen Sie auch auf Seite 44.

10.11.2021



PRÄSENTATIONEN DER MATURA- UND FMS-ARBEITEN

Rahel Blümli präsentiert ihre Arbeit «Hochstamm Seetal – ein Imagefilm».

26. / 27.11.2021



LANGE NACHT DER MATHEMATIK

Gelungener Anlass mit 50 Lernenden, einige knobelten bis tief in die Nacht...
Lesen Sie auch den Text auf Seite 45.

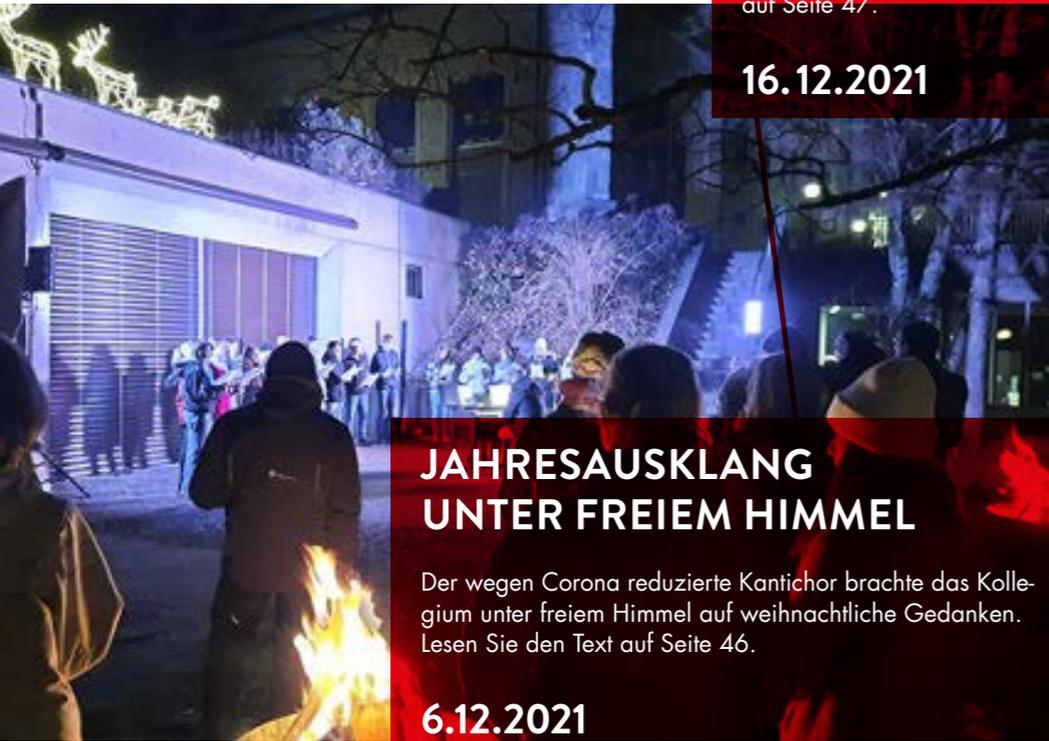
19.11.2021



3. PREIS AM SPANISCHEN KURZFILMWETTBEWERB

Die Preisträgerinnen des Schwerpunktfaches in der Residenz der spanischen Botschaft in Bern. Lesen Sie auch den Text auf Seite 47.

16.12.2021



JAHRESAUSKLANG UNTER FREIEM HIMMEL

Der wegen Corona reduzierte Kantichor brachte das Kollegium unter freiem Himmel auf weihnachtliche Gedanken. Lesen Sie den Text auf Seite 46.

6.12.2021

2G-BESUCH DER LUZERNER ZHB

Lesen Sie auch den Text auf Seite 48.

JANUAR 2022



DIPLOMÜBERGABE ZUR FACHMATURITÄT PÄDAGOGIK

Lesen Sie auch den Text auf Seite 47.

28.1.2022

TOLLES SCHNEESPORTLAGER!

50 Jugendliche verbrachten ein fantastisches Schneesportlager in Oeschseite. Vgl. Text auf der Seite 50.

27.2. – 4.3.2022





WINTERSPORTTAG...

bei frühlingshaftem Wetter auf der Melchsee-Frutt, fotografiert von Pius Wey. Vgl. Text auf der Seite 50.

14.3.2022



VOLLE PUNKTZAHL AM KÄNGURUWETTBEWERB!

Janik Kobler, L21c, löste als Einziger in der Schweiz alle Aufgaben korrekt! Lesen Sie auch den Text auf Seite 51.

MÄRZ 2022



«FOKUS MATURAAARBEIT» UND «SCHWEIZER JUGEND FORSCHT»

Joshua Stalder und Corsin Hermann, L18b, präsentierten ihre Maturaarbeiten über Informatik am Zentralschweizer Wettbewerb. Lesen Sie auch den Text auf Seite 52.

29.3. – 24.4.2022



DIGITALE FASTENWOCHE

Aktionswoche «Pausen ohne digitale Medien»: Neben einem Blitzschachturnier fanden in der Woche mit digitalfreien Pausen zahlreiche weitere Aktivitäten statt. Vgl. Text auf der Seite 53.

4. – 8.4.2022



PRÄSENTATION DER FACHARBEITEN FMS

Präsentation von Greg Mibus mit seiner praktischen Arbeit zur T-Shirt-Herstellung

14.4.2022



FREIFACH THEATER MIT «EIN FASNACHTSSPIEL IN 10 BILDERN»

Lesen Sie den Text auf Seite 53.

8. – 10.4.2022



DEUTSCHLERNENDE AUS DER UKRAINE

Neben vier Gastlernenden mit gutem Deutsch in regulären Klassen wurden sieben ukrainischen Jugendlichen Deutschstunden angeboten. Lesen Sie auch den Text auf Seite 54 und die Verabschiedung auf Seite 64.

MÄRZ BIS JULI 2022





FRÜHLINGSSTUDIENWOCHE

Oben links: Die Lernenden der Stufe UG1 auf Exkursion in Avenches.
Mitte links: Die attraktive «polysportive» Sportwoche der Stufe MAR 2 und F2
Oben und Mitte rechts: UG2: Die Woche «Technik und Design» erstmals im Programm
Unten: Die Lernenden der Stufe MAR 1 während der Romreise
Vgl. Text auf der Seite 55.

2. – 6.5.2022



Oben: Die Spanischgruppe der Stufe MAR2 auf Valencia-Reise
Mitte: Die Vorturandinnen und Vorturanden beim erstmals durchgeführten Statistikworkshop
Unten: Rein weibliches «Peer to Peer»: Vorturandinnen mit den Schülerinnen der zweiten Klassen Langzeitgymnasium am Experimentierhalbttag



FRÜHLINGSKONZERT

Das Jugendstreicherorchester Seetal, der Kantichor, die Tanz- und mehrere Rockformationen boten dem Publikum einen erfüllten Abend. Lesen Sie dazu den Text auf der Seite 57.

13.5.2022





SOMMERSPORTTAG

Auf Rollen und Rädern ging es für die Älteren zum Sempacher See, die Jüngeren übten sich in Leichtathletikdisziplinen in der Arena Hochdorf. Lesen Sie den Text auf der Seite 61.

14.6.2022





MATURAVORSPIEL

Oben: Jonas Gisler, K19, trat zusätzlich bei den «Best of» des Kantons im Marianischen Saal auf.
Unten: Anette Curcio, L19b
Oben rechts: Sarina Bucher, L19a
Unten rechts: Tharanikaa Tharmarajah, L19a
Lesen Sie auch den Text auf Seite 60.

13.6.2022





MATURA- UND FMS-DIPLOMFEIER IN DER BRAUI

Oben: Der Kantichor sorgte neben der Rockband CYB für den musikalischen Rahmen. Rechts: Die Maturarede von Tabea Stalder, L18b und Theodor Wollnik, L18a Silvia Brunner-Knobel, Idee Seetal, ehrt Rahel Blümli, L18a, zur besten Maturaarbeit mit regionalem Bezug. Der bekannte SRF-Meteorologe Thomas Bucheli hält eine energische und motivierende Festrede.

Susanne Mölbert (Mölbert Datentechnik) übergibt den Preis für die beste MINT-Maturaarbeit an Joshua Stalder, L18b.

Unten: Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin von Hochdorf, ehrt die besten Maturanden Sandro Mehr (1. Platz), Dominic Schimon (3. Platz), Joshua Stalder (2. Platz)

Rechte Seite: Feierliche Diplomübergaben an die Klassen F19, K18, L18a und L18b
Lesen Sie den Text auf der Seite 50.

24.6.2022





SCHWERPUNKTFACHTAGE

SPP: Pädagogik, Psychologie und Philosophie,
 SPC: Biologie und Chemie, SES: Spanisch (Reise nach
 Barcelona), SBG: Bildnerisches Gestalten (auf kreativer
 Exkursion in Guarda), SPM: Physik und Anwendungen
 der Mathematik

Lesen Sie auch den Text auf Seite 62.

27. – 29.6.2022



VERABSCHIEDUNGEN VON LERNENDEN UND LEHRPERSONEN

Musiklehrpersonen verabschieden den langjährigen Bigbandleiter
 Thomas Portmann, Foto: Thomas Strässle. Lesen Sie auch die Texte der
 Verabschiedungen ab Seite 68.

5. UND 7. JULI 2022



SCHÜLERRAT DER KANTONSSCHULE SEETAL 2021/22

IM AUGUST
2021

THEODOR WOLLNIK, L18A, PRÄSIDENT DES SCHÜLERRATES

Als Schülerratspräsident für das aktuelle Schuljahr wurde ich von der Schulleitung gebeten, den Mitlernenden wichtige Ziele des Schülerrates im Schuljahr 2021/2022 in diesem Text mitzuteilen. Grundsätzlich wird der Schülerrat seine eigentliche Aufgabe erfüllen: Er ist ein Platz, an dem die Klassendelegierten zusammenkommen und gemeinsam Lösungen für ihre klassenspezifischen Anliegen diskutieren und finden können. Er dient ausserdem als Kommunikationsplattform zwischen SchülerInnen und

Roger Rauber, dem Rektor der Schule. Als gewählter Präsident habe ich vor allem ein neues Ziel, das ich dieses Jahr erreichen möchte: Die SchülerInnen und Schüler sollen die schnellstmögliche Art kennen, um sich Hilfe zu suchen. Bei jedem Problem auf die nächste Schülerratsitzung zu warten, ist oft nicht die beste Möglichkeit. Ich nehme an den Sitzungen des VLZO (Verband Luzerner Schülerorganisationen) teil. Dort besprechen wir Themen, die für alle Mittelschulen relevant sein könnten. Unter anderem setzen wir

uns dafür ein, dass alle Lernenden an Luzerner Gymnasien gleiche Bedingungen beim Erstellen der Maturaarbeit erhalten. Ansonsten werde ich als amtierender Schülerratspräsident alles dafür tun, dass die jeweiligen Sitzungen konstruktiv ablaufen und die Schülerschaft der KS Seetal das demokratische Gefäss «Schülerrat» auch aktiv nutzt und so ihre Interessen und berechtigten Anliegen regelkonform und respektvoll einbringt.

DIE CHRONIK ERGÄNZENDE TEXTE

SCHULJAHR
2021/22



Bild: Anastasija Trajkovic, F18, Schülerratsvizepräsidentin; Johanna Jung, L21c, Protokollführerin; Theodor Wollnik, L18a, Schülerratspräsident
fotografiert von Günther Hünerfauth

ABSTIMMUNGSPODIUM ZU «EHE FÜR ALLE»

15. SEPTEMBER 2021

VON GÜNTHER HÜNERFAUTH, PROREKTOR



Am Donnerstag, dem 15. September 2021, realisierte der Verein «discuss-it» an der Kantonsschule Seetal ein Abstimmungspodium über die am nachfolgenden Sonntag anstehende Abstimmungsvorlage zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, kurz «Ehe für alle». Die jungen Politikerinnen Amanda Probst (SP Emmen) und Michelle Meyer (Junge Grüne Luzern), für die Initiative, und Timmy Frischknecht (Junge EDU Romanshorn) sowie Familienvater Marcus Haug, Luzern, gegen die Initiative, lieferten sich einen regen verbalen Schlagabtausch

und stellten sich in der Aula offen den Fragen der Lernenden aus Vorkurs- und Maturastufe. Rhetorisch gekonnt brachten die Gegner das in der Vorlage geforderte Recht gleichgeschlechtlicher Paare auf Samenspende vor, die dazu führe, dass Kindern bis zur Volljährigkeit das Recht auf ihre Identität genommen werde. Die Gegenseite kontierte, dass Liebe und Fürsorge die besten Garanten für das Kindeswohl seien und nur die Ehe für alle wahre Gleichberechtigung bringe. Nicht überraschend fiel die abschliessende Blitzumfrage unter den anwesenden

Jugendlichen deutlich für eine Seite aus. Allemaal trug der 70-minütige spannende Anlass bei den interessierten Jugendlichen zur aktiven Meinungsbildung bei und erfüllte die Vision von «discuss-it», die junge Generation das politische Geschehen aktiv mitgestalten zu lassen. Am Abend wurde das Abstimmungspodium in einem [Beitrag der SRF-Sendung 10 vor 10](#) erwähnt. Der Anlass gehört zum schulischen Programm als UNESCO-assoziierte Schule und wurde von der gleichnamigen Arbeitsgruppe organisiert.

«MINT-AKTIVES GYMNASIUM»

EIN LABEL
FÜR FÜNF JAHRE

VON GÜNTHER HÜNERFAUTH, PROREKTOR

Am 17.9.2021 wurde die Kantonsschule Seetal von der Schweizer Akademie der Naturwissenschaften SCNAT mit dem Label «MINT-aktives Gymnasium» ausgezeichnet. Das Label wurde an einem online realisierten Treffen der Schweizer MINT-Schulen übergeben.

Die Jury begründet die für zunächst fünf Jahre geltende Auszeichnung mit der Begeisterung unserer Lernenden und Lehrpersonen für den MINT-Unterricht und mit den vielen schulischen MINT-Projekten (vgl. Bild MINT-Konzept). Zum Erhalt des Labels beigetragen haben nicht nur Lehrpersonen aus

Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik, sondern auch Initiativen anderer Fächer. Das Label ermöglicht der Schule die Vernetzung mit anderen der nun 30 Schweizer Mittelschulen mit dem Label MINT-aktives Gymnasium. Dass der mathematisch begabte Janik Kobler, L21c, der mit grossem Erfolg am letztjährigen Känguruwettbewerb der Mathematik teilgenommen hat, auch in der aktuellen Mathematikolympiade die zweite Runde erreicht hat, freut uns ausserordentlich.

[Medienmitteilung SCNAT](#) und [schulisches MINT-Konzept](#).



ausgezeichnet als MINT-Schule 2021-2026 durch die Akademie der Naturwissenschaften

LEHRPERSONEN & TEAM

- schülerbezogenes Engagement während und ausserhalb des Unterrichts
- Austausch in MINT-AG und Fachschaften
- Erarbeitung neuer Inhalte und Methoden in Q- & Projektgruppen
- individuelle, schulinterne und kantonale Weiterbildungen
- MINT-Förderung als schulisches Jahresziel

INDIVIDUELLES FÖRDERN

- Betreuung von Matura- und Fach(matura)arbeiten
- Förderung Einzelner zu externen Angeboten (Wettbewerbe, Junior Euler Society, ETH-Studienwoche, Schweizer Jugend forscht...)

LEHREN & LERNEN

- zeitgemässer schülernaher Unterricht
- Experimente, Exkursionen, Experten
- Schwerpunktfächer Physik & Anwendungen der Mathematik und Biologie & Chemie
- Ergänzungsfächer Informatik und Geographie
- Praktikum in Chemie und Biologie sowie Experimente in Naturwissenschaften & Technik im Halbklassenunterricht
- interdisziplinäres Fach «MINT – einfach phänomenal» in der Fachmittelschule

RÄUME & AUSSTATTUNG

- grosse, modern eingerichtete Praktikumsräume
- Experimente zur Gentechnologie in Biologie (PCR, Gelelektrophorese)
- Demonstrationsversuche in Physik
- Informatik: div. didaktische Robotermodelle
- ICT-Infrastruktur für digitales Lernen in MINT-Fächern
- moderne ICT-Ausstattung: Digitale Schullasche, Poweruser, PC-Räume/Laptopwagen
- BYOD-Strategie mit Convertibles für Lernende und Lehrpersonen, Projekt Leno im UG
- Mediothek als Recherchezentrum

HOCHSCHULE & BERUF

- «ETH-unterwegs» und «TecDay» im 3-Jahres-Rhythmus
- jährliche Studieninformation mit Ehemaligen
- Besuche von /an Hochschulen für Workshops, Vorträge

STUDIENWOCHEN & FACHTAGE

- Naturwissenschaftswochen «Science naturally» (Gymnasium) und «MINT-einfach phänomenal» (Fachmittelschule) mit Praktikum an der Primarschule
- TG-Woche «Design & Technik» mit makerspaces
- drei Schwerpunkttage, ein Ergänzungsfachtag mit Exkursionen und Workshops

WETTBEWERBE & PROJEKTE

- Känguru-Wettbewerb und Lange Nacht der Mathematik, Mathe- und Geo-Olympiade
- Arbeitsgruppe Klimawandel mit «myclimate»
- fächerübergreifendes Klassenprojekt «Philosophie trifft MINT»

INFORMATION & WERBUNG

- Berichte zu Anlässen und Erfolgen im MINT-Bereich im digitalen Newsletter, Jahresbericht und in der regionalen Presse
- MINT-Homepage als schulische Plattform mit Links zu Lerntools und externen MINT-Angeboten

MINT & GENDER

- Experimentierhalbtage für Mädchen mit älteren MINT-Schülerinnen
- Frauen-MINT-Speeddating
- Teilnahme am LIVES-Tag und der ETH-Woche

SCHWERPUNKTFACH SPANISCH, SILVANA KÄPPELI, K18



In der zweiten Ferienwoche der Herbstferien durften wir, 16 Lernende des Schwerpunktfachs Spanisch, eine Studienreise nach Valencia realisieren. Die Reise begann am frühen Samstagmorgen und nach einem kurzen Flug wurden wir in Valencia bereits schon von Sonnenstrahlen erwartet. Aufgrund von Corona durften wir die Zeit leider nicht bei unseren Tandems verbringen und so gingen wir in unsere gemieteten Apartments. Während der ganzen Woche durften wir viele sportliche Akti-

vitäten durchführen, wie Segeln, Stand Up-Paddeln, Rudern und Velo fahren. Dank den gut vernetzten Velowegen in Spanien konnte man sich in der ganzen Stadt mit den Velos frei bewegen und verschiedene Plätze erkunden. Die moderne Architektur und die schönen Parks inmitten der Stadt beeindruckten uns alle besonders. Einen weiteren Einblick in die Kultur Spaniens erhielten wir durch kulinarische Spezialitäten wie Paella und Horchata. In der berühmten Markthalle Valencias spürte

man richtig, dass die Stadt voller Leben ist und die Menschen einen mit offenen Armen empfangen. Während des ganzen Aufenthaltes trafen wir immer wieder unsere Tandems und erhielten ein Einblick in ihr Leben. Sie zeigten uns die beliebtesten Plätze der jungen Leute und führten uns durch ihre Schule. Endlich konnten wir unser gelerntes Spanisch anwenden und davon profitieren, indem wir uns mit Einheimischen verständigten und unterhielten. Von Emilio Rico, dem Lehrer unserer Partnerschule, durften wir in einer kleinen Stadtführung einiges über die Geschichte Valencias lernen. Natürlich kam auch während des Aufenthaltes der Strand nicht zu kurz und wir konnten uns in den Wellen austoben. Die Woche verging wie im Flug und bereits nach sieben Tagen traten wir wieder unsere Heimreise an. Mit vielen neuen Eindrücken und Erlebtem kamen wir am Samstag wieder zu Hause an. Einen grossen Dank möchten wir an unsere Lehrperson Nicole Wildisen und den beiden Begleiterinnen Ursula Josi und Daniel Dutka richten. Sie haben uns diese Reise ermöglicht und sich leidenschaftlich dafür engagiert uns eine spannende Studienwoche zu bieten. Zur [Bildergalerie](#)

GÜNTHER HÜNERFAUTH, PROREKTOR

BESUCH VON DER ETH ZÜRICH

Neben einer Ausstellung zu Studiengängen in der Alten Turnhalle wurden Vorträge zu aktuellen naturwissenschaftlichen oder technischen Fragen gehalten.

Am Morgen begrüusste uns Sarah Springman, Rektorin der ETH Zürich, mit einem an ihrer Biographie als Wissenschaftlerin und ehemaliger Spitzensportlerin orientierten Vortrag über den Zusammenhang von Zielsetzung und Zeitmanagement. Neben Talent und Willen, sagt sie überzeugend, sei diszipliniertes Arbeiten der wesentliche Erfolgsfaktor zur Zielerreichung.

Die Gymnasialklassen ab Stufe K20/L20 aufwärts hatten an diesem Mittwoch keinen Fachunterricht, die Klassen L21/K21 haben neben wissenschaftlichen Vorträgen die Ausstellung der Studiengänge besucht.



Dort waren sie beeindruckt von den interaktiven Modellen, aber vor allem vom direkten Austausch mit den 40 anwesenden ETH-Studierenden, wie die [Kommentare](#) zeigen. Zum [Flyer](#), zur [Bildergalerie](#) und zum Bericht im [Seetaler Boten](#).

Bild: ETH-Ausstellung in der alten Turnhalle fotografiert von Günther Hünerfauth

NACHRUF PHILIPPE STICKEL



Am 18. Oktober 2021 ist unser geschätzter Hauswart Philippe Stickel unerwartet verstorben. Am 8. November fand der Trauergottesdienst in Sem-pach statt. Zum [Nachruf](#).

PROJEKTTAG RASSISMUS

UND ANTISEMITISMUS

8. NOVEMBER 2021

RICHARD BLÄTTEL, DEUTSCHLEHRER



Der Projekttag vom 8. November 2021 bildete Höhepunkt und Abrundung einer klassenübergreifenden Unterrichtseinheit im Fach Deutsch. Mit dabei waren die Klassen U21a und c mit Iwana Schlauffer und U21b mit

Richard Blättel. Dabei stand der Roman «Es geschah im Nachbarhaus» von Willi Fährmann im Zentrum, in dem historisch begründet und literarisch ausgestaltet rassistische bzw. antisemitische Stereotypen und Verhal-

tensmuster virulent sind. Insofern setzte sich der Projekttag zum Ziel, junge Menschen in Hinblick auf Vorurteile zu sensibilisieren. Anbei gewährt ein Schüler der U21a (Nils Kobler) einen [Einblick](#).

DDR-STAATSFEIND «NR.1»

FÜR DIE AG UNESCO: BARBARA ESTERMANN, LEHRERIN

Am 10. November 2021 war der bekannte DDR-Dissident Wolfgang Welsch von der schulischen UNESCO-Arbeitsgruppe eingeladen und hat den Lernenden in der Aula während zwei Stunden die jüngere Zeitgeschichte lebendig gemacht. Die Einblicke in sein politisches und privates Leben, die Inhaftierung im Staatssicherheitsgefängnis der DDR, Flucht und mehrere knapp überlebte Anschläge, ergreifen das Publikum. Seine Erfahrungen und der anschliessende Austausch mit jungen Menschen bilden einen wertvollen Beitrag zur Demokratiebildung und zur Wertschätzung der Menschenrechte und gegen das Vergessen von Unfreiheit. [Zur Bildergalerie](#). [Zum Bericht](#) von Barbara Estermann.



EINE ZU KURZE «LANGE NACHT DER MATHEMATIK»

19. NOVEMBER 2021

GÜNTHER HÜNERFAUTH, PROREKTOR

50 Lernende knobelten am Abend des 19. November interessiert und eifrig an den Aufgaben der Stufe 8/9 der Langen Nacht der Mathematik. Da unsere korrekten Lösungen der ersten Runde erst spät bestätigt wurden, verbrachten die Jugendlichen zusätzliche Wartezeit an wärmenden Feuerschalen draussen vor dem Geographietrakt. Einige Begeisterte rätselten noch in der Nacht von zuhause aus weiter und lösten mehrere Aufgaben von Runde 2. Nächstes Jahr wird alles noch besser klappen! Wir freuen uns aber zunächst auf den Känguru-Wettbewerb am 17. März 2022.

Zur [Bildergalerie](#). Hier finden Sie den [Flyer](#) zur Einladung für die Mathe-Knobel-Runde jeden zweiten Donnerstag.



DIE PANDEMIE IST NOCH NICHT VORBEI...

ANFANG NOVEMBER
2021

DER LAGEBERICHT VON ROGER RAUBER, REKTOR

Für den Juli-Newsletter zum Ende des Schuljahres 20/21 hatte ich die Frage in den Raum gestellt, wie denn nach dem «Corona-Schuljahr» das neue Schuljahr am 23. August 2021 weitergehen werde. Bald wussten wir mehr und mussten festhalten, dass die Pandemie leider noch nicht ausgestanden war. Die ersten zwei Wochen des neuen Schuljahres konnten wir zunächst so beginnen, wie wir das ausgehende

beendet hatten; mit einer reduzierten Maskenpflicht (im Unterricht durften die Masken am Sitzplatz ausgezogen werden), freiwilligem repetitivem Testen jeweils donnerstags und den üblichen Schutz- und Hygienemassnahmen. Schon nach zwei Wochen wurden die Schutzmassnahmen allerdings verstärkt, weil die Fallzahlen wieder im Steigen begriffen waren: Seit dem 6. September gilt an den Kantonschulen in Luzern die Maskenpflicht

generell, auch im Unterricht muss die Maske stets getragen werden. Seit dem 13. September haben wir in der ganzen Schweiz eine Zertifikatspflicht für über 16-Jährige für den Besuch von Restaurants oder von kulturellen und sportlichen Institutionen und Anlässen. Mit der Einführung einher ging eine Verschärfung der Personenzahlregelung bei Anlässen ohne Zertifikat. Für solche Veranstaltungen ohne Zertifikat sind im Innenbereich



im Privaten nur max. 30 Personen zugelassen und für religiöse, politische und auch schulische Veranstaltungen max. 50 Personen. Diese Regelungen stellen uns in den Schulen vor besondere organisatorische Herausforderungen. So muss bei Exkursionen für den Besuch von Museen, Theatern, Konzerten etc. mit Lernenden der höheren Klassen die 3G-Regel (geimpft,

genesen oder getestet) beachtet werden. Wer keinen entsprechenden Nachweis vorlegen kann oder will, ist von der Teilnahme an der Exkursion ausgeschlossen. Schulische Anlässe wie Elternabende und Informationsveranstaltungen führen wir ohne Zertifikatspflicht durch, um niemanden auszuschliessen. Die Folge davon ist, dass wir organisatorisch umplanen

und uns auf mehrere Räume verteilen müssen, damit wir die Personengrenze nicht überschreiten. Wenn wir die aktuelle Situation mit derjenigen des letzten Herbst/Winters vergleichen, dürfen wir trotz der Einschränkungen festhalten, dass wir immerhin Präsenzveranstaltungen mit den oben angeführten Auflagen durchführen können, worüber wir froh sind. Vor einem Jahr waren ab Ende Oktober 2020 alle Veranstaltungen und Anlässe entweder abgesagt oder mussten in den virtuellen Raum verlegt werden. So gesehen befinden wir uns zweifellos in einer besseren Lage und konnten bis jetzt alle geplanten Anlässe – natürlich mit den notwendigen Schutzmassnahmen – durchführen... Auch wenn die Fallzahlen wieder steigen, hoffen wir doch, dass mit zunehmendem Impffortschritt und der Möglichkeit des präventiven repetitiven Testens demnächst im Schulbereich wieder Lockerungen möglich sein werden. Bleiben Sie gesund!

JAHRESAUSKLANG UNTER FREIEM HIMMEL

DEZEMBER
2021

LORENZ GANZ UND DAS CHORENSEMBLE



Zunächst war für den 10. Dezember ein feierliches Weihnachtskonzert unter freiem Himmel mit Chor, Publikum und

einem Streichensemble in der Pausenhalle geplant, doch als die Infektionswelle zunahm und das Weihnachtses-

sen des Kollegiums am gleichen Abend abgesagt wurde, stand auch dieser Anlass infrage. So fand am Montag, dem 6. Dezember, ein reduzierter Chorauftritt statt. Knapp zwanzig Lernende waren an diesem Abend vor den Geographieräumen zugegen, um dem anwesenden Kollegium ein wenig Weihnachtsstimmung mitzugeben. Der Auftritt war wunderschön und für die LehrerInnenseelen sehr heilsam. Herzlichen Dank an den Leitenden und Klavierbegleiter, Lorenz Ganz, und sein Choreensemble. Zum Jahresende veröffentlichte die Schulleitung einen digitalen Weihnachtsgruss mit sehenswerten Winteraufnahmen aus der Vogelperspektive, der den Organisationsmitgliedern als musikuntermahtes Video des Chors den Beginn der verdienten Weihnachtsferien verschönerte.

«EL DÍA INEXISTENTE»

16. DEZEMBER 2021

NICOLE WILDISEN, SPANISCHLEHRERIN



3. PREIS AM KURZFILM- WETTBEWERB

Beim vom Erziehungsdepartement der spanischen Botschaft in Bern erstmals organisierten Kurzfilmwettbewerb «I Concurso de cortos cinematográficos en español» errangen vier Schülerin-

nen des Schwerpunktfaches Spanisch der KS Seetal den dritten Preis. Am 16. Dezember 2021 lud das spanische Erziehungsdepartement die Finalistengruppen der knapp sechzig eingereichten Filme zur Prämierung in die Residenz der spanischen Botschaft ein. «El día inexistente» der Seetaler Maturandinnen Daria Jung, Julia Kurmann, Tabea Stalder und Simona

Schumacher wurde für das nicht alltägliche und tiefgründige Thema sowie für die gelungene dramaturgische und filmische Umsetzung geehrt. Der spanische Kulturattaché überreichte ihnen die Urkunde. Die Lernenden hatten während der Schwerpunkftage im Juni 2021 die Aufgabe, einen dreiminütigen Kurzfilm zum Thema «Der kürzeste Tag» in spanischer Sprache zu planen, drehen und zu schneiden. Im Film: «El día inexistente» tauscht sich die Schülerin Sofía mit ihren Freundinnen aus, als sie in eine Parallelwelt eintaucht: Um 8 Uhr morgens, am gleichen Ort, aber in menschenleerer Umgebung, begegnet ihr die Freundin Camila... Als Sofía aus der Parallelwelt zurückkehrt, erreicht sie via Smartphone eine schaurige Nachricht. Zum [Film](#). Zur [Bildergalerie](#). Im kommenden Jahr möchte die Kantonsschule Seetal am zweiten Durchgang des Kurzfilmwettbewerbs wieder erfolgreich teilnehmen.

HERZLICHE GRATULATION ZUM PRÜFUNGSERFOLG

FACHMATURA PÄDAGOGIK

MONIKA ITEN, PROREKTORIN

IM JANUAR 2021

Nach sieben Semestern Unterricht und dem erfolgreichen Absolvieren der schriftlichen und mündlichen Prüfungen haben alle erfolgreich die Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik erworben. Am vergangenen Freitag, 28. Januar 2022, wurden den glücklichen Absolventinnen ihre verdienten Fachmaturitätsausweise überreicht. Besonders gratulieren wir Mivia Wehrli zu ihrem hervorragenden Gesamtschnitt von 5.8. Zum [vollständigen Text](#).



«2G»-ZHB-BESUCH

24. JANUAR
2021

GÜNTHER HÜNERFAUTH, PROREKTOR



In diesen Wochen besuchten oder besuchen die drei Klassen der Vorkursstufe im Fach Deutsch und zu Beginn ihrer Recherchephase zur Maturaarbeit die Zentral- und Hochschulbibliothek [ZHB Luzern](#) am Hauptstandort in der Sempacherstrasse, nahe beim Luzerner Bahnhof. Das Bild zeigt die Lernenden der Klasse L19a vor dem Lesesaal der Bibliothek am vergangenen 24. Januar 2022. Der kompetente Guide erläuterte den Lernenden die neuen Umbaumaassnahmen des denkmalgeschützten Gebäudes, führte die Gruppe durch den Präsenzbestand

und zeigte die wertvollsten der 60 000 Bücher am Ort, die – zum Teil Jahrhunderte alt – hinter einer Glaswand geschützt zur Schau stehen. Mehrere Millionen weiterer Bücher sind in der neuen [Speicherbibliothek](#) im luzernischen Büron aufbewahrt und können bestellt und ausgeliehen werden. Mit dem seit zwei Jahren hochmodernen digitalen Deutschschweizer Leihsystem [Swisscovery](#) kann jeder sofort auf Quellensuche gehen. Die Bibliotheksangestellte erläuterte den Lernenden die vielfältigen Möglichkeiten mit Filtern gezielt die Su-

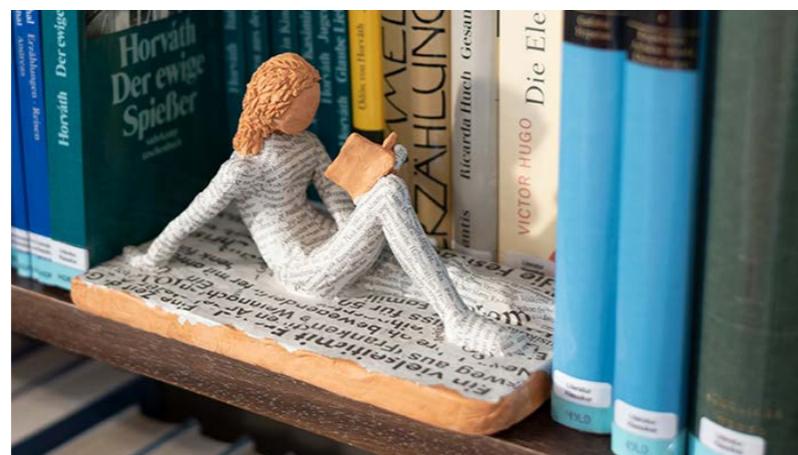
che einzugrenzen und unsere Besucher führten mehrere Rechercheaufgaben vor Ort durch. Mit dem Login können die Lernenden nicht nur die vielen frei zugänglichen Online-Medien (openaccess) sofort finden, sondern, sofern sie in der Bibliothek selbst sind, auch die restriktiven Online-Medien herunterladen und dann mit nach Hause nehmen. Dennoch lohnt sich auf jeden Fall auch der Aufenthalt in der ZHB selbst, wo an 140 Arbeitsplätzen von Montag bis Sonntag bis um 20.00 Uhr abends (verlängerte Öffnungszeiten als Pilotphase) das Schmökern im Freihandbereich, das stille, konzentrierte Lesen oder Arbeiten am Laptop und natürlich die Ausleihe möglich sind. Das neue Café, welches von der Stiftung «Quai 4» geleitet wird, lädt zum Getränk oder Kuchen ein. Wir möchten die angesprochenen Lernenden animieren, in den Ferien oder am Wochenende den einen oder anderen Rechercheaufenthalt in der ZHB zu planen, um mit der Recherche zu ihrer Maturaarbeit weiterzukommen und Studentenluft zu schnupern.

AUSGEWÄHLTE ARBEITEN AUS DEM WAHLPFLICHTFACH BG

«ENDLOS LESENDE»

PIUS WEY, FACHVORSTAND BILDNERISCHES GESTALTEN

Ob stehend, sitzend oder liegend – beim Lesen sind wir ruhig, konzentriert, vielleicht etwas von der übrigen Welt abgeschirmt. Das sind beste Voraussetzungen für einen Künstler, die menschliche Figur zu studieren. So erstaunt es nicht, dass das Motiv der Lesenden im Kunstschaffen immer wieder auftaucht. In der Auseinandersetzung mit der menschlichen Figur haben wir uns im Wahlpflichtfach BG diesem Thema gewidmet. Als finale Produkte entstanden aus Ton gebrannte Figurinen, die wir mit Textpapier kaschierten. [Zur Bildergalerie.](#)



DIGITALISIERUNG ÜBER ALLES?

MARKUS NOGARA, LEITUNG ICT KS SEETAL

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert arbeiten wir mit Computern und versuchen, uns mit starken Programmen und cleveren Algorithmen die Welt ein bisschen bequemer zu machen. Digitalisierung sollte immer den Zweck haben, einen Prozess zu vereinfachen, zu beschleunigen oder zu automatisieren. Digitalisierung soll nicht zum Selbstzweck ernannt werden. Sie soll den Alltag und besonders den Schulalltag nicht komplexer machen, wie es zurzeit empfunden wird und auch nicht abzustreiten ist. Doch es ist an jedem Einzelnen, sich zu hinterfragen, ob das Ziel der Digitalisierung, nämlich uns das Leben einfacher zu machen, mit jedem neuen Tool auch tatsächlich



erreicht werden kann. Ob man sich als Diener der digitalen Geräte sieht oder als Meister, kann und darf man für sich selbst entscheiden.

Sehenswerte Auseinandersetzung zum Thema «Ständig am Screen – Kontrollverlust durch Handy & Co» im aktuellen [PULS von SRF](#). Lesen Sie den [Beitrag](#) von Markus Nogara, Leitung ICT KSSEE.

EIN EINBLICK: MEDIOTHEK UND UNTERRICHT

ORNITHOPOETISCH

RICHARD BLÄTTEL, PHILOSOPHIELEHRER

KLASSENPROJEKT
DER L20C

Einer von Alfred Hitchcocks filmgeschichtlichen Meilensteinen ist definitiv «The Birds» aus dem Jahre 1963, der auf der gleichnamigen Erzählung von Daphne du Maurier beruht. Diese wurde elf Jahre früher verfasst. Dass Hitchcock Rilkes Gedicht «Wie die Vögel» kannte, ist eher unwahrscheinlich. Und doch ist es erstaunlich, auf welche Art und Weise Rilke das Unheimliche in der Begegnung zwischen Mensch und Vogel gespenstisch aufscheinen lässt. Der Vogel als Symbol der Freiheit und Wesen der Lüfte übt gleichzeitig eine faszinierende und gar mythische Wirkung auf uns aus, und hinterlässt auch



entsprechende (Flug)Spuren in Wendungen wie «vogelfrei». Es handelt sich indes um ein Tier, das gleichermassen naturkundlich erforscht wurde und die literarische Fantasie beflügelte.

Genau dieses Spannungsverhältnis war dann auch zentral für die L20c bei der Lektüre «Sommernovelle» (2015) von Christiane Neudecker. Lesen Sie den ganzen [Einblick](#) mit Buchtipps

SCHNEESPORTLAGER IN OESCHSEITE



27. FEBRUAR –
4. MÄRZ 2022

Vom 27. Februar bis zum 4. März 2022 verbrachten 50 Jugendliche ein fantastisches Schneesportlager in Oeschseite. Die Leiter und Leiterinnen und die Teilnehmenden hatten in doppelter Weise Glück: Nach wochenlangen Ungewissheiten waren die meisten der schweizweiten Schutzmassnahmen nur 10 Tage vorher aufgehoben worden und vereinfachten die Durchführung, wenn auch die tägliche Messung der Körpertemperatur für eine sichere Durchführung des Lagers erhalten blieb. Auch hatte es nach einer langen Schmelzwetterphase wenige Tage vor der Abreise ins Berner Oberland endlich wieder geschneit, so dass Schneesportfreuden und die Abfahrt bis zum Lagerhaus Waldmatte oder bis nach Saanenmöser möglich waren. Zur [Bildergalerie](#).

WINTERSPORTTAG MELCHSEE-FRUTT



14. MÄRZ 2022

Am Montag, 14. März 2022, fand der von Februar verschobene Schneesporttag statt. Bei frühlinghaftem Wetter und wenigen Besuchern im Skigebiet gab es kein langes Anstehen an den Liften. Die Schülerinnen und Schüler genossen auf Skiern oder mit dem Snowboard die Pisten, die Langlaufloipe Richtung Tannalp, den Schneeschuhtrail oder die 7 km lange Schlittelbahn von der Frutt hinunter zur Stöckalp. Strahlender Sonnenschein und gute Schneeverhältnisse am Morgen kompensierten den sulzigen Schnee am Nachmittag. Zur [Bildergalerie](#)

KÄNGURU-WETTBEWERBE VOLLE PUNKTZAHL!

GÜNTHER HÜNERFAUTH, PROREKTOR

Am 17. März fand der Känguruwettbewerb der Mathematik statt. Erstmals wieder im normalen Setting nahmen die Lernenden der Klassen U20 und L21 sowie der Klasse F21 der Fachmittelschule teil. Unser Spezialist für Mathematikwettbewerbe, Janik Kobler, L21b, erreichte dabei das sensationelle Ergebnis von 150 von 150 Punkten seiner Altersklasse, 9. und 10. Schuljahr.

Die AG MINT und die Schulleitung gratulieren ihm herzlich zu diesem einzigartigen Erfolg. Janik hat mit zwei Mitschülern den Mathetreff ins Leben gerufen, welcher alle zwei Wochen stattfindet. Die Gruppe mit Janik Kobler, Noel Brunner, Sandro Huber, Arthur Lys und Gina Frey nahm am 18. März auch erfolgreich am Nabojuwettbewerb teil und erreichte mit 19 Punkten den ersten Platz unter den fünf teilnehmenden Schweizer Schulen. Am nächsten Tag, Samstag,



dem 19. März, nahm Janik Knobler auch an den Schweizer Halbfinals der [Internationalen Mathe-Logik-Spielen](#) auf dem Campus Olten der FHNW teil, erreichte in seiner Kategorie den ersten Platz und qualifizierte sich für das Schweizer Finale, wo er am

14. Mai an der ETH in Zürich den zweiten Platz erreichte. Gratulation unserem Ausnahmetalent, der nicht nur clever ist, sondern interessierte Mitlernende zur Teilnahme an Wettbewerben motiviert. [Bericht im Seetaler Boten](#)

«FOKUS MATURARBEIT»

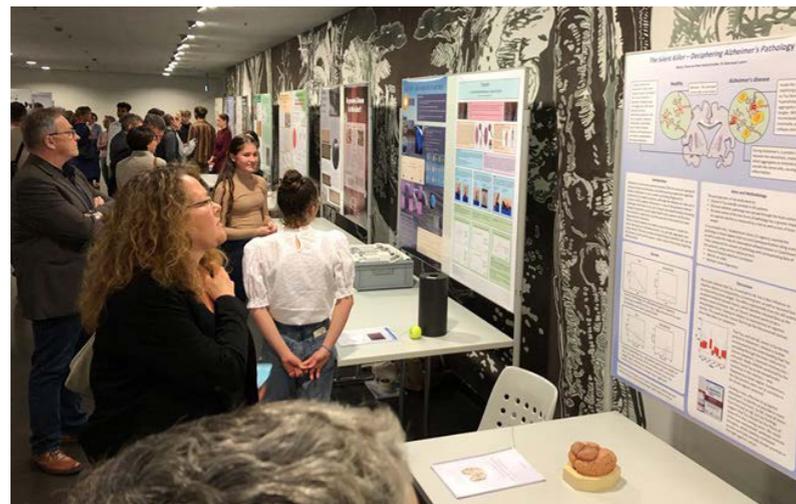
GÜNTHER HÜNERFAUTH, PROREKTOR

29. MÄRZ 2022

Am 29. März fand an der Universität/PH Luzern die elfte Durchführung des Wettbewerbs «Fokus Maturaarbeit» statt, womit im dortigen Foyer eine zehntägige Ausstellung der 47 besten Zentralschweizer Maturaarbeiten eröffnet wurde.

Die Seetaler Rockband «CYB» mit Nikola Marjanovic, Enea Bossart, Bernard Lleshi und Ernad Samardzic unter Leitung von Sigi Lichtsteiner durfte die Feier im grossen Hörsaal musikalisch umrahmen. Konsultieren Sie fokusmaturaarbeit.lu.ch mit allen Teilnehmenden und Bildern der Prämierungsfeier und Ausstellungseröffnung.

Für die Kantonsschule Seetal waren unsere beiden Maturanden Joshua Stalder und Corsin Hermann als Kandidaten vertreten, beide mit Arbeiten im Fach Informatik. Mit seiner Arbeit «SmartMouse: Das Smartphone als Computermaus» wurde Joshua Stalder von der Jury der Stiftung «Schweizer Jugend forscht» zur Teilnahme am nächsten nationalen Wettbewerb eingeladen. Am 24. April, am 56. Nationalen Wettbewerb von «Schweizer Jugend forscht» in Lugano, wurde die Maturaarbeit «Monitoring zur Felchenfortpflanzung im Hallwilersee» unseres ehemaligen Schülers Noah



Stadelmann (Matura 2021), der seinerseits durch «Fokus Maturaarbeit» die Einladung von «Schweizer Jugend forscht» erhalten hatte, mit dem Prädikat «hervorragend» ausgezeichnet und gewann einen der Sonderpreise. Wir gratulieren zu diesem Erfolg!

DIGITALE FASTENWOCHE

4. – 8. APRIL 2022

In dieser Woche hiess es «Smartphone aus oder zuhause lassen!», und das den ganzen Tag über und für die Lernenden aller Stufen. Gleichzeitig wurde in vielen Klassenstunden das Thema Umgang mit digitalen Medien behandelt und in den Pausen wurden etliche Aktivitäten angeboten. So gab es ein Puzzle-Spiel, Smoothie-Angebote, ein Pausenkonzert sowie ein Blitzschachturnier für Lernende aller Stufen, das unsere jungen Schachprofis Lionel und Raphael Gut (U21) organisierten. Zur [Bildergalerie](#)



THEATER

8. – 10. APRIL 2022

«DER EISIGE HAUCH IM HEISSEN SOMMER»

Vom 8. bis zum 10. April 2022 wurde das Theaterstück «Ein Fasnachtsspiel in 10 Bildern», frei nach Thomas Hürlimann, auf der Bühne der Kantonsschule Seetal inszeniert. Unter der Regie von

Ursula Josi und Richard Blättel stellte das Theaterensemble einmal mehr ein aufwändiges Projekt auf die Beine und schaffte es, Fasnachtsmusik und Totentanz in einem gelungenen Stück zu ver-

einen... Zur [vollständigen Rezension](#) im Seetaler Boten vom 21.4.2022. Zur [Bildergalerie](#) der Inszenierung.



DEUTSCHLERNENDE AUS DER UKRAINE

KLAUS HELFENSTEIN, PROREKTOR, IM FRÜHJAHR 2022

Aufgrund des Ukrainekrieges sind mittlerweile gegen 50'000 Menschen in die Schweiz geflüchtet, darunter auch viele Jugendliche ohne Begleitung ihrer Eltern. In Hochdorf haben sich verschiedene Familien solidarisch gezeigt und Jugendliche auf privater Basis aufgenommen. Einige von ihnen sprechen sehr gut Deutsch, wurden sie doch in der Ukraine schon ab der Primarschule in Deutsch als Fremdsprache unterrichtet. So konnten wir vier Jugendliche als Gastschülerinnen bzw. Gastschüler in unsere Regelklassen integrieren, wie wir es jedes Jahr mit einigen Lernenden aus fremden Ländern machen. Sie besuchen den regulären Unterricht und haben schnell Anschluss in der jeweiligen Klasse gefunden.

Für sieben Jugendliche aus der Ukraine, die zwar Englisch, aber kein Deutsch sprechen, führen mehrere Lehrpersonen der KS Seetal bis im Sommer freiwillig und unentgeltlich einen separaten Deutschkurs durch. Zeitweise wurden sie auch noch von einer Lehrerin aus der Ukraine unterstützt. Auf diese Weise erwerben die jungen Frauen und Männer ihre ersten Deutschkenntnisse. Bisweilen besuchen sie auch einzelne Lektionen in Regelklassen. So treffen sie



im Schulhaus auch auf altersgleiche Jugendliche und knüpfen Kontakte.

Nach den Sommerferien werden diese Ukrainerinnen und Ukrainer eine private Schule in Zürich besuchen oder vielleicht bereits eine Arbeits- oder Praktikumsstelle gefunden haben.

Unsere Lehrpersonen Luzia Bachofer, Richard Blättel, Lisa Fitz, Ursula Josi, Silvan Keller und Nicole Wildisen, die sich zur Durchführung des Sprachkurses bereit erklärt haben, gebührt ein grosses Danke. Es ist beeindruckend, wie

selbstverständlich sie diesen Zusatzaufwand betreiben.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an die drei Firmen Moelbert Datentechnik, WIKA Schweiz AG und media-work gmbh, die mit namhaften Beiträgen ermöglichen, dass die ukrainischen Jugendlichen in unserer Mensa essen oder an Schulanlässen teilnehmen können.

Zur [Kolumne](#) von Yasná Zadorozhna im Seetaler Boten.

UNSERE GÄSTE AUS DER UKRAINE



AUF DEM WEG ZURÜCK IN DIE NORMALITÄT...

LAGEBERICHT VON ROGER RAUBER, REKTOR, IM MAI 2022

Der Frühling mit sonnigen Tagen und einer blühenden Natur ist da und lässt uns den letzten Winter, in dem uns über Wochen und Monate hinweg die Pandemie belastet hat, vergessen. Schon fast fühlt es sich an, als ob es sie nie gegeben hätte.

Mit der Aufhebung der meisten Schutzmassnahmen durch den Bundesrat am 16. Februar konnten wir an der Kantonsschule Seetal wichtige Schritte in Richtung einer Normalisierung des Schulbetriebes machen. Die Aufhebung der Maskenpflicht war eine grosse Erleichterung für die alltäglichen Begegnungen und den Unterricht, da wir nun endlich wieder mit voller Mimik kommunizieren und lachende Gesichter sehen können. Die Konsequenz war aber, dass wir nach den Sportferien im März besonders bei den Lehrpersonen und Mitarbeitenden so viele Fälle von

Covid-Erkrankungen hatten wie nie zuvor. Dies führte dazu, dass einige Lektionen von isolierten Lehrpersonen von zuhause aus als Fernunterricht durchgeführt werden oder sogar ganz ausfallen mussten. Mit den Osterferien hat sich die Lage zum Glück stark beruhigt und wir sind sehr froh, dass wir den Unterricht wieder ohne Einschränkungen durchführen können. Besonders freut uns, dass nun endlich auch wieder kulturelle Veranstaltungen möglich sind ...

Kaum hatte sich zumindest in Europa die Pandemie abgeschwächt, wurde die Welt am 24. Februar durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine in eine neue Krise gestürzt. Seit diesem Tag tobt in der Ukraine ein Krieg, der zu grossen Flüchtlingsbewegungen geführt hat. Auch in der Schweiz haben mehrere zehntausend ukrainische

Flüchtlinge Schutz und Zuflucht gefunden. Viele davon sind Kinder oder Jugendliche, die durch die Flucht aus ihrer Heimat auch den Zugang zu ihren Bildungsangeboten verloren haben. Die Kantonsschule Seetal kann einige von ihnen in dieser schwierigen Zeit unterstützen. Seit Ende März besuchen vier ukrainische Jugendliche, die bereits über gute Deutschkenntnisse verfügen, den Unterricht in zwei unserer Gymnasialklassen im Gaststatus. Ausserdem werden sieben Jugendliche aus der Ukraine an unserer Schule in Deutsch unterrichtet, damit sie sich rasch besser in unserem Land zurechtfinden. Gerne leisten wir damit einen kleinen Beitrag zur Integration dieser jugendlichen Flüchtlinge.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und sonnigen Frühling und Frühsommer!

FRÜHLINGSSTUDIEN- WOCHE

2. – 6. MAI 2022

GÜNTHER HÜNERFAUTH, PROREKTOR



Auch die Frühlingsstudienwoche hatte nach zwei Jahren Zwangspause wieder eine Chance. Obwohl die Coronasituation die Durchführung erst kurzfristig ermöglichte und dadurch die Planungen sehr erschwerten, konnten die Reise nach Avenches der Jüngsten sowie die fünftägige Romreise der Stufe MAR 1 erfolgreich realisiert werden. Die Sportwoche der Stufe MAR/F2 musste nach einer Absage aus Tenero im Luzerner Umland durchgeführt werden, konnte dort aber von einem motivierten Lehrerteam attraktiv gestaltet werden. Gleich drei neue Projekte

wurden an der Frühlingsstudienwoche vom 2. bis zum 6. Mai realisiert. Im Untergymnasium wurde an einem Halbtage erstmals das Modul «Meine Klasse und ich» zur Förderung des gegenseitigen Respektes und als Mobbingprävention realisiert. Hier geht es zur [Schilderung](#) der Projekte Statistikworkshop und der TG-Woche. Zur Bildergalerie [Frühlingsstudienwoche](#) und UG2 [Design & Technik](#).

ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM IM BERUFSFELD PÄDAGOGIK PERSPEKTIVENWECHSEL

MONIKA ITEN, PROREKTORIN

Im Frühling absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 1. FMS-Klasse des Profils Pädagogik ein 10-tägiges Hospitationspraktikum in einer Primar- oder Sekundarschule, in einem Kindergarten oder in einer anderen pädagogischen Institution mit dem Ziel, Einblick in die zukünftige Berufswelt einer Lehrperson mit ihren typischen Arbeiten und Situationen zu erhalten. Zum [vollständigen Text](#) von Monika Iten, Prorektorin



EIN BUCH ÜBER DIE STÖRCHE IN BALDEGG

MARIA BRUN, EHEMALIGE LEHRPERSON AN DER KS SEETAL



Die Anordnung der in Schwindel erregenden Höhen erstellten mächtigen Horste sowie der bevorzugte Verbleib auf den Zinnen des alten Institutsgebäudes entgegen dem aufmerksamen

Auge nicht. Was geht hier vor sich? Was wollen die Störche, von denen fossile Funde bis ins Miozän zurückreichen, dem heutigen Menschen sagen? Altes Wissen über den Schul-

und Klosterbezirk in Baldegg? Was verheisst der ausgesprochen gute Geruchssinn den Störchen? Besitzen sie ein Frühwarnsystem? Was alles nehmen die Vögel mit dem ihnen eigenen inneren Magnetkompass wahr, wozu Menschen keinen Zugang haben? Diesen faszinierenden Fragen geht die Studie der ehemaligen Religions- und Ethiklehrerin an der KS Seetal nach. Der Bildband, dessen Layout Yvonne Camenzind vorgenommen hat, stellt die Störche in einem Querschnitt der Wissensbereiche, Zeiten und Kulturen dar. Das Buch von Maria Brun, «Storch – Ciconia – Pelargos – Cigogne – Konotori – Lejlek», ist direkt beim [Brunner-Verlag](#) und im Buchhandel erhältlich. Zur [Buchvorschau](#) und zum [vollständigen Text](#).

«IMAGINE» FRÜHLINGSKONZERT

13. MAI 2022

MONIKA ITEN, PROREKTORIN



Über 80 Jugendliche aus dem Seetal präsentierten am Freitagabend, 13. Mai 2022, in der Aula das Frühlingskonzert der Kantonsschule Seetal, humorvoll moderiert von Lorenz Ganz. Das Konzert begann, letztendlich unter der Leitung von Cecilia Albrecht und gemeinsam mit der zukünftigen Leiterin Judith Coll, mit dem Jugendstreicherorchester Seetal, das mit eingängigen Stücken wie Alice im Wonderland oder Games of Thrones brillierte. Nach dem Musicalduett Love is an open Door trat der frühlinghaft gekleidete Kantichor unter Leitung von Kerstin Saxer und Lo-

renz Ganz auf, der mit dem rätoromanischen Lied In Siemi, «Ich hatte einmal einen schönen Traum, ... , es gab keinen Krieg, ... , keinen Terror, ... , es gab Frieden auf der ganzen Welt» an die schreckliche Situation im Südosten unseres Kontinents erinnerte. Der von der Schule offerierte und von Lehrpersonen servierte Apéro in der Pause lud zum Gespräch ein. Den zweiten Teil des Konzerts gestalteten die beiden von Instrumentallehrer Sigi Lichtsteiner betreuten Formationen Pop-Duo «Surprise» und die schon bühnenerfahrene Rockband «CYB».

Das Frühlingskonzert endete mit dem bekannten Song Imagine, welcher, eine Klammer zu In Siemi bildend, von allen Formationen und vom Publikum gespielt und gesungen wurde. Der aus einer Kollekte zu Konzerten erhaltene Erlös des Frühlingskonzertes unter dem Motto With a little help from my friends wird an Seetaler Unterstützungsangebote für ukrainische Jugendliche gespendet. Zum [Flyer](#) und zur [Bildergalerie](#).

WECHSEL IM HAUS- UND REINIGUNGSDIENST

ANDREA AEPPLI, LEITERIN ZENTRALE DIENSTE



Im schulischen Hauswarteteam steht ein personeller Umbruch an. Nachdem Philippe Stickel am 18. Oktober 2021 unerwartet verstorben ist und da Hans-Peter Hüsler im kommenden Sommer in die verdiente Pension gehen wird, haben wir die Suche nach neuen Hauswarten in Angriff genommen. Wir freuen uns, am kommenden 1. März die beiden neuen Mitarbeiter Roland Rosenberg und Philipp Renggli begrüßen zu dürfen. Hauswart Reto Bieri hat uns nach zwei Jahren per Ende März wieder verlassen, was wir sehr bedauern. Er wollte wieder mehrheitlich draussen arbeiten, was an unserer Schule kaum möglich ist. Auch für ihn haben wir bereits einen Nachfolger gefunden: Daniel Häring hat seinen Dienst am

1. Mai aufgenommen. Stellvertretend hat uns Rolf Kiener tatkräftig und von Mitte November 2021, bis Ende Februar unterstützt. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz. Auch im Reinigungsteam gab und gibt es Wechsel. Ruth Probst hat uns per Ende Jahr gesundheitsbedingt verlassen. Für sie hat bereits am 1. Dezember 2021 Freweni Habte ihre Arbeit bei uns aufgenommen und hat sich bereits gut eingearbeitet. Wir danken Ruth ganz herzlich für die tolle Arbeit in den letzten 6 Jahren und wünschen ihr eine baldige Genesung. Marija Begovic, die sage und schreibe 29 Jahre und 7 Monate in unseren Diensten stand, wird uns auf Ende des Monats verlassen, um sich einer neuen Her-

ausforderung zu stellen. Für sie hat am 1. Februar Radunka Rajcic den Dienst begonnen. «Liebe Marija, ganz herzlichen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz während all den Jahren. Dein fröhliches Lachen werden wir vermissen». Somit sind wir seit 1. Mai 2022 wieder komplett und werden mit einem neuen motivierten Team ins Schuljahr 2022 / 23 starten.



DIE NEUEN HAUSWARTE AB MAI 2022



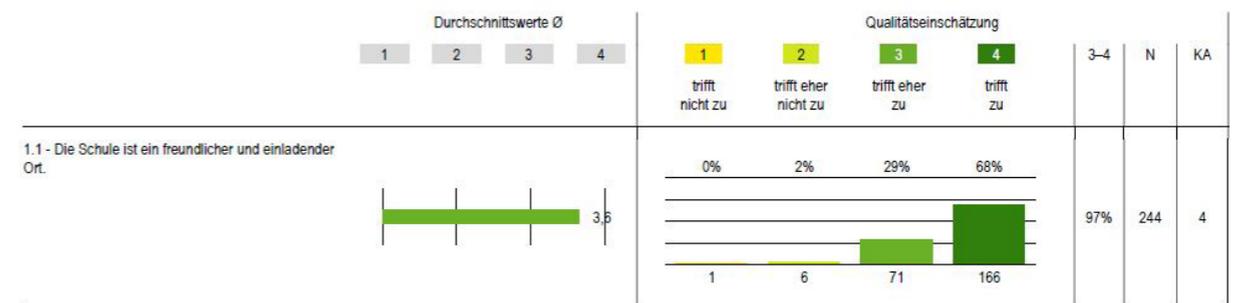
ELTERNBEFRAGUNG VOM FRÜHJAHR 2022

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
1.10 - Ich finde es richtig, dass die Schule zeitliche oder örtliche Einschränkungen für den Gebrauch von digitalen Geräten (Smartphones, Notebooks) im Schulhaus definiert.	3,8	5.2 - Die Klassenlehrpersonen besprechen mit uns Eltern bei kritischem Leistungsstand die nächsten Ziele und die Erwartungen an unser Kind.	2,7
5.5 - Ich bin damit zufrieden, wie die Schule die Eltern über den aktuellen Stand der Pandemie-Situation an der KS Seetal informiert hat.	3,7	5.9 - Ich würde es begrüßen, wenn die Schule vermehrt thematische Elternabende (z.B. Mediennutzung, Studienwahl) anbieten würde.	2,8
1.6 - Dem Schutz der Kinder wird in der Corona-Pandemie (Schutzkonzept) die nötige Beachtung geschenkt.	3,7	5.6 - Ich weiss, dass ich über die Schulverwaltungssoftware schulNetz Einblick in den Notenstand und die Absenzen meines unmündigen Kindes erhalten kann.	2,9
1.1 - Die Schule ist ein freundlicher und einladender Ort.	3,6	1.11 - Das Beratungsangebot der Schule über die Studien- bzw. Berufswahl (Unibesuchstage bzw. Infoveranstaltungen an Fachhochschulen, Studienberatung, BIZ Besuchstage) ist ausreichend.	2,9
1.2 - Mein Kind hat sich nach dem Übertritt in die Kantonsschule in seiner neuen Klasse schnell zurechtgefunden.	3,5	5.1 - Die Klassenlehrpersonen nehmen bei kritischem Leistungsstand mit uns Eltern rechtzeitig Kontakt auf.	3,0

Detailergebnisse

1 - Schule als Lebens- und Erfahrungsraum



Ende März 2022 hat zum dritten Mal eine Elternbefragung zur Schulqualität an der Kantonsschule Seetal stattgefunden. Die Umfrage wurde Mitte März per Mail verschickt und es haben 263 Eltern teilgenommen (Rücklaufquote 62,4%). Die Fragen zur Schulqualität bezogen sich wiederum auf die folgenden 5 Teilgebiete: [Weiter zum vollständigen Text](#) und zum [Gesamtbericht der Elternbefragung 2022](#).

2. FRAUEN-MINT-SPEEDDATING

2. JUNI 2022

GÜNTHER HÜNERFAUTH, PROREKTOR



Am Donnerstagabend, 2. Juni, trafen Vorturandinnen auf weibliche

Ehemalige der Kantonsschule Seetal, die heute in MINT-Berufen erfolgreich

arbeiten oder noch studieren. Der Austausch geschah im Rahmen des Speeddatings für und von Frauen im MINT-Bereich, welches die Kantonsschulen Beromünster, Seetal und Sursee bereits zum zweiten Mal, aber erstmals in Präsenz – an der Kantonsschule Sursee – ausrichteten. Sechzig Frauen kamen so in der Mensa und später im Lichthof der Kanti Sursee in den Austausch. Die Ehemaligen haben das Wiedersehen sehr geschätzt und konnten unseren interessierten Schülerinnen gute Tipps für ihr womöglich zukünftiges MINT-Studium mitgeben. Der Anlass ist Teil der schulischen und kantonalen MINT-Strategie und wird vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann in Bern finanziell unterstützt.

MATURAVORSPIEL WAHLPFLICHTFACH MUSIK UND

«BEST OF...»

13. JUNI 2022



Am Abend des 13. Juni 2022 zeigten die Lernenden des Wahlpflichtfachs Musik aus dem Vorturajahr vor ihren Angehörigen ihr «Maturavorspiel» als Generalprobe für ihre obligatorische praktische Note. Im Konzert «Best of...» durfte Jonas Gisler, Klasse L19b, am 1. Juli im Luzerner Marianischen Saal sein Stück auf Akustikgitarre neben zehn weiteren musikalisch Begabten des Kantons präsentieren. Herzliche Gratulation! Zum [Programm des Maturavorspiels](#), zur [Bildergalerie](#) und zum [Programm «Best of...»](#).

SOMMERSPORTTAG

14. JUNI
2022



Nachdem am ersten Termin, dem 7. Juni, schwere Regenwolken eine Durchführung des Sommersporttags verhinderten, konnte dieser eine Woche später, am Dienstag, dem 14. Juni, bei bestem Frühsommerwetter realisiert werden. Während die Jüngeren am Vormittag in der Arena Hochdorf Leichtathletikdiszi-

plinen absolvierten und einen Spielernachmittag auf dem Gelände unserer Schule absolvierten, machten sich die Älteren mit Inlineskates oder per Fahrrad am Morgen von Baldegg auf in das Strandbad Sempach. Dort war neben einer Klassenstaffette ausreichend Zeit zum Beachball, zum Baden und zum

Sünnele. Wir danken der Fachschaft Sport und den beteiligten Lehrpersonen für die Organisation und Durchführung des gelungenen Anlasses. Zur [Bildergalerie](#).

SCHWERPUNKTFACHTAGE MIT ZWEI REISEN

ENDE JUNI
2022

PIUS WEY, FACHSCHAFT BILDNERISCHES GESTALTEN



Ende Juni widmen sich die Studierenden der Vorkursstufe mehrere Tage nur ihrem Schwerpunktfach. Die Lernenden von Wirtschaft und Recht erlebten Führungen, so in der Imbach AG in Nebikon, wo Eisen und Stahl auf 1'220 Grad erhitzt und anschliessend geschmiedet oder gewalzt wird. In der

Plastika Balumag AG in Hochdorf werden Sitz- und Fenster-Verschaltungen für Flugzeuge aus Kunststoff gepresst. In Wauwil führte der Direktor der Justizvollzugsanstalt die Lernenden durch die offene Anstalt und erklärte die Abläufe und das Zusammenleben der Insassen im Gefängnis.

Die Gruppe aus dem Schwerpunktfach Physik und Anwendungen der Mathematik besuchte das Technorama in Winterthur sowie das Paul Scherrer Institut in Villigen, realisierte dort Experimente zur Quantenmechanik und baute in der Schule Bumerangs, als Beispiel zur Mechanik starrer Körper.

Zu den [Berichten](#) der Schwerpunktfächer Biologie und Chemie, Philosophie, Pädagogik und Psychologie.

Die Gruppe des Faches Spanisch reiste, nach zwei Jahren endlich wieder planmässig, auf die iberische Halbinsel. Hier geht es zu ihrem Bericht über die [Reise nach Barcelona](#).

Die Lernenden des Schwerpunktfaches Bildnerisches Gestalten gingen – erstmals – auch auf Exkursion. Sie verbrachten fünf kreative Tage im bündnerischen Guarda und liessen sich dort von Natur und Kultur künstlerisch inspirieren. Zum [Bericht BG](#) und zur [Bildergalerie BG](#). Zur [Bildergalerie](#) der übrigen Schwerpunktfächer.

AUSSTELLUNG

WAHLPFLICHTFACH BG

PIUS WEY, FACHSCHAFT BILDNERISCHES GESTALTEN

An Zerbrochenes, Unvollendetes, an ein Fragment? Während den Recherchen zu unseren Arbeiten versuchten wir in die Magie dieser Überbleibsel einzutauchen. Es galt eine eigenständige, künstlerisch/gestalterische Arbeit zu entwickeln. Die eigene Fragestellung musste innerhalb des Themas ein-

gegrenzt werden. In einer Disposition wurde die Idee formuliert, eine Zeitplanung erstellt, das Projekt realisiert, den Werdegang dokumentiert und die fertige Arbeit einer selbstkritischen Reflexion unterzogen. Die Fotogalerie zeigt eine Auswahl der inspirierten und individuellen Ergebnisse. Zur [Bildergalerie](#)



GRATULATION ZUR

FACHMATURITÄT MUSIK!

MONIKA ITEN, PROREKTORIN



Céline Burri (Sologesang) und Noëmi Dittli (Klavier) haben nach 6 Semestern Fachunterricht an der FMS Seetal Baldegg und der Hochschule Luzern – Musik sowie in einem unmittelbar daran anschliessenden einjährigen Fachmaturitätslehrgang, welcher mehrheitlich an der Hochschule Luzern – Musik absolviert wird, erfolgreich die Fachmaturität im Berufsfeld Musik erworben. Die beiden haben sich während ihrer FMS-Ausbildung spezifisch auf ihrem Hauptinstrument, ihrem jeweiligen Nebenfach sowie in Theorie (Gehörbildung, Rhythmuslehre, allg. Musik-,

Formen- und Harmonielehre etc.) intensiv und optimal auf den Eintritt in eine Bachelor-Ausbildung an einer Musikhochschule vorbereitet.

Der Fachmaturitätsausweis im Profil Musik berechtigt die beiden Absolventinnen nun zum Eintritt in ein Musikstudium an der Hochschule Luzern – Musik. Wir gratulieren herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen den beiden ein spannendes und erfüllendes Musikstudium!

MATURA- UND FMS-DIPLOMFEIER

24. JUNI 2022

GÜNTHER HÜNERFAUTH, PROREKTOR

Am Freitagabend, 24. Juni, fand im Kulturzentrum «Braui» in Hochdorf die Matura- und FMS-Diplomfeier statt. Passend zum Gewitter draussen hielt der SRF-Meteorologe Thomas Bucheli eine energische und motivierende Festrede. Er schloss sinngemäss: «Wie auch mein eigener, so sind Lebenswege nicht vorhersagbar. Diese verlaufen oft eher wie die dynamische Wetterentwicklung beim Gewitter – mit inneren Turbulenzen, energischem Auf- und Abbau und veränderter Zugrichtung. Bei all dem gilt es, sich selbst gegenüber stets treu zu bleiben.» Repräsentanten aus Politik und Gesellschaft des Luzerner Seetals würdigten die besten Maturaarbeitsleistungen, herausragende Maturaarbeiten und den besten Deutsch-Maturaarbeitsaufsatz, bevor die FMS- und Maturadiplome feierlich übergeben wurden. Der Kantichor der Schule und die schuleigene Rockband CYB untermalten den Anlass



musikalisch. Im Anschluss wurde auf die Absolventinnen angestossen und bei Apéro riche gratuliert. Herzlichen Glückwunsch allen Absolventinnen und

Absolventen! [Alle Diplomierten](#), zur [Bildergalerie](#) und zum Artikel im [Seetaler Boten](#).

ABSCHIED VON DEN UKRAINISCHEN GÄSTEN UND AUSTAUSCHJAHR

6. JULI 2022

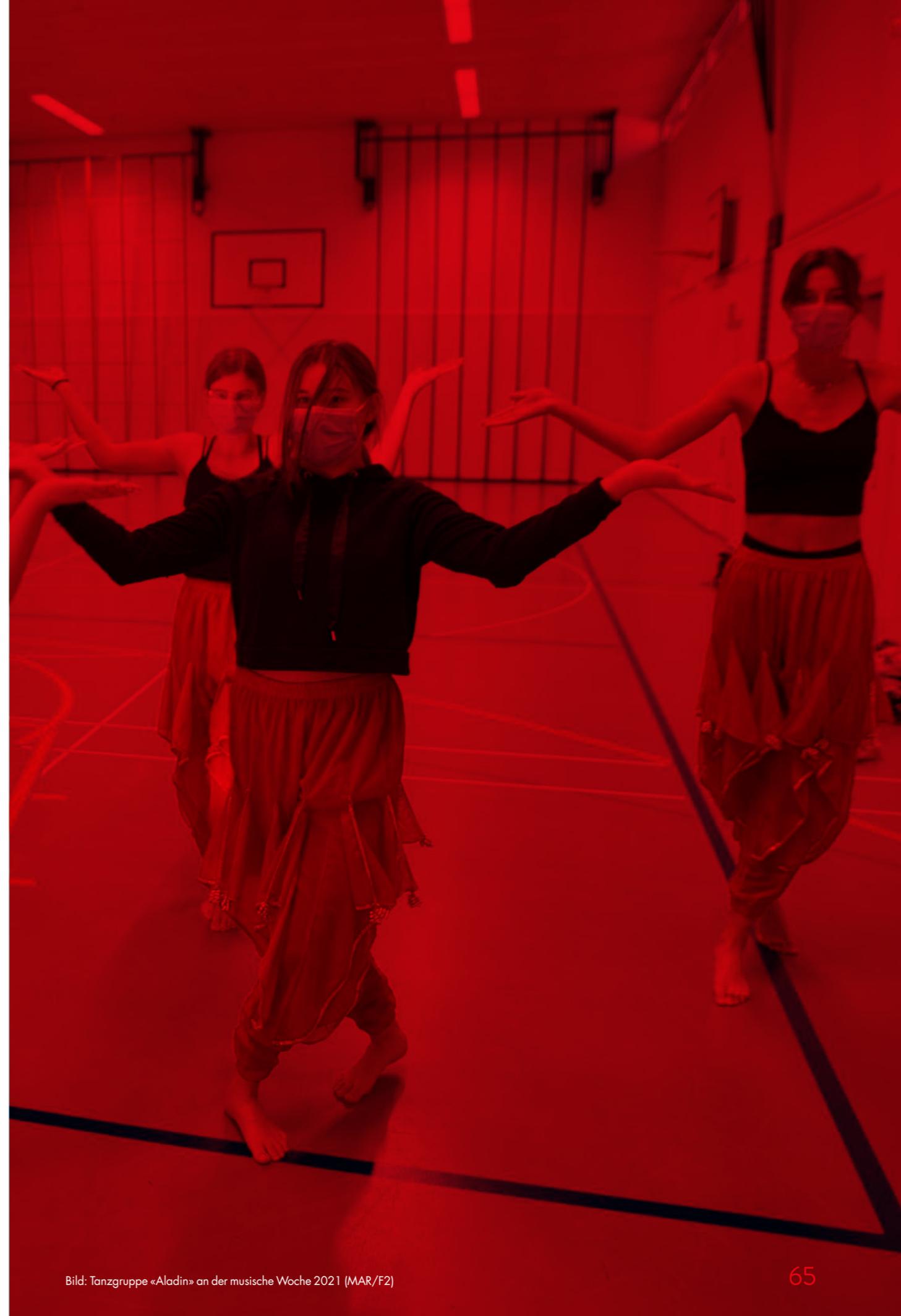
KLAUS HELFENSTEIN, PROREKTOR



Die drei mexikanischen Gastlernenden Ana-Olivas, Marina und Hugo haben sich nach drei Monaten an unserer Schule dankend verabschiedet. Auf ihrem Rückflug nach Mittelamerika haben sie ihre Austauschpartnerinnen Ana, Helene und Julia aus dem Schwerpunktfach Spanisch mitgenommen, die ihren verlängerten Sprachaufenthalt bis Oktober in Cuernavaca, Mexiko, verbringen und die dortige Schweizer Schule kennenlernen. Tanner Baran (USA) verabschiedet sich nach drei Monaten. Julia Bien und Vasare Zilinskaite,

beide über die Austauschorganisation YFU bei uns, verabschieden sich nach einem Jahresaufenthalt an unserer Schule und richten ihre besten Grüsse aus. Auch unsere Gastlernenden sowie die Gruppe Jugendlicher mit Deutschkurs aus der Ukraine werden nach mehreren Monaten die Kantonsschule Seetal verlassen, zurück nach Kiew gehen oder an anderen Bildungseinrichtungen in der Schweiz lernen oder studieren. Hier die Abschiedsworte von [Yasna und Nina Zadorozhna](#) sowie von [Tanner Baran](#).

Mehrere Lernende konnten dieses Jahr ihren, teils verschobenen, Gastaufenthalt absolvieren. Zum Erfahrungsbericht von [Tünde Günther](#).



NEUE LEHRPERSONEN



ALICIA BIRCHLER

(STELLVERTRETUNG IN
MATHEMATIK)

Alicia Birchler hat diesen Sommer ihr Masterstudium als Sekundarlehrerin an der PH Luzern abgeschlossen. Sie unterrichtet seit den Herbstferien stellvertretend Mathematik im Untergymnasium. Sie freut sich sehr auf ihr erstes berufliches Engagement und den Umgang mit unseren jüngsten Lernenden. Die Fachschaft Mathematik heisst sie an der Kantonsschule Seetal herzlich willkommen.



ANJA ELISSER

Mein Name ist Anja Elisser. Aufgewachsen bin ich in Mannheim (Deutschland). Die Schweiz war aber durch viele Ferientaufenthalte schon immer Teil meines Lebens und die Liebe zu den Bergen hat mich nach Flühli gezogen. Die kurzen Wege in die Natur und die Ruhe schätze ich sehr. Nach meinem Studium zur Sportwissenschaftlerin habe ich mehrere Jahre eine Kindersportschule geleitet. Dies hat mich dazu bewegt, das Lehrdiplom zu absolvieren, und ich habe im Sommer 2020 das Lehrdiplom für Gymnasien und Berufsfachschulen an der Pädagogischen Hochschule in Luzern abgeschlossen. In meiner Freizeit bin ich sowohl im Winter als auch im Sommer gerne sportlich in den Bergen unterwegs. Zudem habe ich mein Herz an die Leichtathletik verloren. Ich freue mich sehr, dass ich die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Seetal im Fach Sport unterrichten – und bei ihrem schulischen Werdegang bestmöglich unterstützen darf.



ELIANE ELMIGER

Die Maturaarbeit an der Kantonsschule Seetal war wohl der Startschuss für meine Tanzlaufbahn. Nach bestandener Matura im Jahr 2015 und ein paar Jahren Arbeitserfahrung habe ich mich nicht nur für das Studium zur Sekundarlehrperson entschieden, sondern parallel auch eine Ausbildung zur Tanzpädagogin absolviert. Ausserdem habe ich in dieser Zeit den Tanzverein val. danza aufgebaut und durfte in verschiedenen Tanzprojekten mitwirken. Den Tanz weiterzugeben ist für mich eine Herzensangelegenheit! Und so ist es mir eine Ehre, die Nachfolge von Claudine Leyer als Tanzlehrerin an der Kantonsschule Seetal anzutreten.



JENNY GEHRIGER

2019 habe ich das Studium in Anglistik und Germanistik an der Universität Bern sowie die Ausbildung zur Lehrerin Stufe Sek 2 an der PH in Bern abgeschlossen. Bereits 2019 durfte ich während sieben Monaten (Mutterchaftsvertretung) an der Kantonsschu-

le Seetal unterrichten. In den letzten zwei Jahren konnte ich Erfahrungen als Englisch- sowie Deutschlehrerin an der GIBS in Olten, am Gymnasium Interlaken sowie an der Wirtschaftsschule in Thun sammeln. Seit August 2021 bin ich wieder an der Kantonsschule Seetal als Englisch- sowie Klassenlehrerin der K21 tätig – ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung!



MARKUS NOGARA

Im Sommer 2021 durfte ich die IT-Leitung und den Informatikunterricht an den U21-Klassen an der Kantonsschule Seetal übernehmen. Meine Erfahrungen aus 18 Jahren Unterricht und als Verantwortlicher der IT an verschiedenen Schulen kann ich in Baldegg ideal verbinden. Ich bin ein Macher, habe fortlaufend neue Ideen und setze gerne Neues um. Deshalb schätze ich den dynamischen und fortschrittlichen Geist der Kantonsschule Seetal genauso wie den wertschätzenden Umgangston und die angenehme Atmosphäre im Haus. Ich wohne mit meiner Frau und meinen zwei kleinen Kindern Nora und Elio in Luzern. Mit ihnen bin ich gerne in der Natur unterwegs, betätige mich gerne handwerklich im und ums Haus und lanciere immer wieder Projekte. Ich freue mich in den kommenden Schuljahren, die Schule und ihre IT-Nutzer bestmöglich unterstützen und die zielstrebigsten, motivierten Lernenden unterrichten zu dürfen.



SARA STÄUBLE

Ich wohne mit meinem Lebenspartner und meinen zwei Katzen in Meggen und arbeite neben meinem 40%-Pensum an der Kantonsschule Seetal in meinem Atelier in Luzern. Dort wirke ich als freischaffende Künstlerin und Filmemacherin an eigenen Projekten, welche ich hie und da an Ausstellungen zeige. In meiner Freizeit mag ich es, alleine oder mit Freunden an der frischen Luft zu sein und an den Wochenenden backe ich oft ein grosses und lachendes Sauerteigbrot



JOËL VUILLE

(STELLVERTRETUNG IM FACH
BILDNERISCHES GESTALTEN)

Ich bin Joël Vuille und komme ursprünglich aus dem Freiburger Seeland. Meine Ausbildung durfte ich am gestalterischen Vorkurs in Biel und der Kunsthochschule Genf und Luzern absolvieren. Durch meinen Master in Luzern habe ich dann Maura Wittmer kennen gelernt, die ich nun hier an der

KS Seetal vertrete. Es gefällt mir hier sehr, die Atmosphäre an dieser Schule ist sehr unterstützend und fortschrittlich.



ROBIN ZOBRIST

Mein Name ist Robin Zobrist und ich freue mich, ab dem Schuljahr 21/22 die Fächer Informatik und Wirtschaft an der Kantonsschule Seetal zu unterrichten. An der Universität Zürich habe ich ein Masterstudium in BWL mit dem Nebenfach Information Systems abgeschlossen. Neue Technologien begeistern mich. Durch diese Passion habe ich neben dem Studium bei der Swiss Finance + Technology Association mitgeholfen, den FinTech-Standort Schweiz zu fördern und nach dem Studium ein Pilotprojekt zur Robotik in der Verwaltung durchgeführt. Privat bin ich gerne aktiv in der Natur. Ich wohne im nördlichen Seetal in der Nähe des Hallwilersees. Man sieht mich daher oft entlang des Seeufers am Schwimmen, Velofahren oder Fischen. Doch so ganz verzichte ich auch in der Natur nicht auf Technologie. Meist habe ich meine Spiegelreflexkamera dabei, um interessante Motive festzuhalten.

VERABSCHIEDUNGEN

LISA FITZ

RICHARD BLÄTTEL,
FÜR DIE FACHSCHAFTEN
PHILOSOPHIE
UND DEUTSCH



Das obenstehende Epitaph stammt von Botho Strauss. Es ist ein elementarer Satz. Sozusagen ein Grund-Satz, der in einen Holzbalken eingraviert, das Abschiedsgeschenk für Lisa bildete. Im Sinne einer existenziellen Einschreibung widerspiegeln diese fünf gewichten Worte das Wesen und Wirken von Lisa Fitz. Damit kein Missverständnis entsteht: Der Satz ist weder negativ noch pessimistisch. Denn es geht nicht um das Abstürzen des Geistes, sondern um sein Entgleiten. Und wenn der Geist entgleitet, dann schwebt er himmelwärts und setzt seine eigene Dynamik frei. Der Kontext dieses grundlegenden Satzes macht dies mehr als deutlich: «Wo er an etwas festhält, verstösst er gegen seine Natur, das ewige glissando der Erkenntnisse. Seine einzige und ursprüngliche Leidenschaft ist es, vom Hundertsten ins Tausendste zu gelangen.»



Lisa ist eine Person, die es auch liebt, vom Hundertsten ins Tausendste zu gelangen. Und auch das ist absolut positiv gemeint, in Abgrenzung gegenüber einem Vorurteil im Sinne nicht

«DER GEIST BESTEHT AUS ENTGLEITEN»

fokussierter Zerstreuung. Lisa ist ein Wesen, das für, mit und in der Sprache lebt. Sprache ist elementar und ihr Element schlechthin. Sie verkörpert mit Kleist gedacht das Paradebeispiel eines Verfertigers des Gedankens beim Sprechen. «Verkörpert» meint dann auch voller Körpereinsatz, insbesondere was die Gestik betrifft:

Die Hände tasten und ringen nach den Worten – will heissen: Antworten – der Schüler:innen. Die Worte im Raum geraten sozusagen in den Sog des Hand-Greiflichen. Ungreifbares und noch nicht Begriffenes nehmen durch die Worte Gestalt an, und in den leuchtenden Momenten der Literatur und Philosophie leben und beben die Texte – und Lisa steht in diesem Geschehen mittendrin im (Schul)Raum und in den Worten ... und zwischen den Texten. Intertextualität war ihr Lieblingsfach, neben Deutsch und Philosophie. Und sie glitt förmlich in und zwischen den Texten. Im Zwischen gilt es sie zu verorten. Und auch hier: Das ist alles andere als daneben. Denn das Zwischen schafft das Inter-Esse, jenes Dazwischen Sein, aus welchem heraus Lisa Fitz die Schüler:innen aktiviert und gleichzeitig passiv gestimmt hat (passiv meint natürlich passioniertes

Empfänglich sein, und ist mithin auch aktiv). Mit diesem intensiven Unterrichtsgeschehen verband Lisa ein genuines Interesse für die Jugendlichen, will heissen, dass für sie gleichzeitig die Beziehung sehr zentral war und den Unterricht insgesamt zu einer Herzensangelegenheit machte. Seit 1989 war Lisa im Kanton Luzern angestellt und unterrichtete an der KS Seetal von Beginn weg, seit der Fusion Hochdorf/Hitzkirch. Und nun gilt es nach vielen Jahren Abschied zu nehmen: Die Lehrpersonen aus den Fachschaften Deutsch und Philosophie werden Dich SEHR vermissen, wünschen indes Dir und Heiner sanftes Gleiten im Lebendigen schöner Erkenntnisse, Gesprächen und all jener Erfahrungen, die uns ins Weitere und Weite tragen...

VERABSCHIEDUNG

CLAUDIA BUSSMANN

KLAUS HELFENSTEIN,
PROREKTOR

Hochdorf – Baldegg – Paris – Wien – Sins – Baldegg – Eltendorf – dies sind wichtige Stationen auf dem privaten und beruflichen Lebensweg von Claudia Bussmann. Geboren in Hochdorf hat sie ihre berufliche Ausbildung am Hauswirtschaftslehrerinnenseminar Baldegg absolviert und anschliessend einige Jahre in Hochdorf unterrichtet. Danach lebte sie mit ihrem Mann Jörg und den mittlerweile vier Söhnen für einige Jahre in Paris, anschliessend ebenfalls mehrere Jahre in Wien. Zurück in der Schweiz unterrichtete sie wieder Hauswirtschaft, zuerst in Sins und dann ab 2006 wieder in Baldegg an der KS Seetal. So hat sich der «Baldegger Kreis» geschlossen. Wenn sie nach nunmehr 16 Jahren Unterricht an der Kanti Seetal diese verlässt, um im österreichischen Burgenland einen Hof mit Tieren und Gästebetten zu betreiben, so schliesst sich der «Österreicher Kreis». Die beide Kreise zeigen deutlich unterschiedliche Eigenschaften von Claudia Bussmann auf: Den Kreis um Ausbildung und Unterricht konnte sie so gut abrunden, weil sie stets ihren Unterricht pragmatisch und effizient – sprich mit relevante Inhalten und gluschtigen Menus für die Schülerinnen und Schüler gestaltete, und weil sie diesen stets mit viel Geduld und Verständnis begegnete. Im «Österreichischer Kreis» werden ihre Liebe zu ihren verschiedenen Tieren – darum ein Hof – aber auch ihre Eigenschaft als Familienfrau und Gastgeberin sichtbar. Ihre Familie, die sie zeitweise mit Pflegekindern erweiterte, war ihr immer wichtig. So wird sie die sozialen Begegnungen mit ihren Gästen im Burgenland in etwas anderer Form weiter pflegen. Selbstverständlich wird sie auf ihrem Hof auch ihre Pferde, Hunde, Schweine? oder was alles noch dazu kommt, trefflich versorgen. Schliesslich ist sie auch für ihre Freunde und Bekannten eine aufmerksame Gastgeberin und Köchin von Äpler Magronen bis zu Faschierten Laibchen.

Wir danken Claudia für ihren langjährigen, gewinnbringenden Einsatz an der Kanti Seetal ganz herzlich und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute und viel Glück in der neuen Heimat. Auf Wiedersehen – vielleicht bei einem Besuch in Eltendorf.



VERABSCHIEDUNG

SARA STÄUBLE

PIUS WEY,
FACHSCHAFTS-
VORSTEHER BG

Sara Stäuble hatte ihren ersten Einsatz an der KS noch während ihrer Master-Ausbildung an der Hochschule Luzern für Design & Kunst 2020 im Rahmen ihres Abschlusspraktikums. Dabei hinterliess sie einen so guten Eindruck, dass sie im April 2021 die Stellvertretung für einen Mutterschaftsurlaub übernehmen konnte. Direkt aus dieser Vertretung ergab sich im folgenden Schuljahr 2021/22 eine befristete Anstellung in einem Teilpensum. Dieses ermöglichte ihr, neben dem Unterrichten, weiterhin selbst künstlerisch tätig zu sein. Mit viel Freude, Elan und einem guten Draht zu den Lernenden unterrichtete sie ihr Fach. Ihr aufgestelltes, fröhliches, positiv-quirliches Wesen bereicherte das Kollegium. Mit ihrer Erscheinung war sie stets ein bunter Farbtupfer, der sie

als Gestaltungslehrkraft auszeichnete. Gegen das Ende ihrer befristeten Anstellung zeichnete sich die Grösse des zukünftigen Pensums und ihre eigene Mutterschaft ab. Beides war für sie nicht miteinander vereinbar, was sie dazu bewog, von einer weiteren Bewerbung abzusehen, zu Gunsten ihres eigenen, werdenden Kindes.

Familiär, künstlerisch/beruflich und persönlich wünschen wir ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

VERABSCHIEDUNG

CYRILLE BERGER

MIRJAM SCHÜRCH,
FÜR DIE FACHSCHAFT
ENGLISCH

«ALL GOOD
THINGS MUST
COME TO AN
END.»

Lieber Cyrille

All good things must come to an end. Als ich vor mittlerweile zwölf Jahren an die Kantonsschule Seetal kam, warst du bereits ein fester Bestandteil dieser Schule. Insbesondere in der Fachschaft Englisch warst du für mich als unser langjähriger Vorstand – von der Fachschaft gerne auch liebevoll Boss genannt – bis vor kurzem kaum wegzudenken. Und doch ist es nun soweit: Wir müssen uns von dir verabschieden.

Deine Vielseitigkeit, die wir sehr an dir schätzen, wird uns in Zukunft feh-

len. Wir mussten uns als Fachschaft beispielsweise nie Sorgen machen, dass ein Termin oder eine Deadline vergessen gehen könnte. Als unser Boss hast du stets gewissenhaft den Überblick über Termine und Aufgaben gewahrt und vorausschauend dafür gesorgt, dass die Arbeit pünktlich erledigt wurde.

Deine Hilfsbereitschaft ist etwas, das wir immer wieder erleben durften. Auch wenn du noch so viel zu tun hattest, du hast dir immer Zeit für Fragen organisatorischer oder inhaltlicher Natur genommen, was insbesondere neuen Fachschaftsmitgliedern zugutekam. In dir fanden wir zudem stets einen willigen Diskussionspartner, was aufgrund deiner breiten Interessen zu vielen spannenden Gesprächen im Fachschafts- oder Lehrerzimmer führte.

Als Fachschaftsvorstand, aber auch in der Schulgemeinschaft, hast du gerne Verantwortung übernommen und so unter anderem die Organisation des Fremdsprachenaufenthalts unter deiner Leitung gehabt. Als gutes Beispiel bist du auch als Lehrperson vorausgegangen und hast deinen Schülerinnen und Schülern – ganz nach dem Motto *practise what you preach* – vorgelebt, was du auch von ihnen erwartest. In den Jahren der Zusammenarbeit durften wir dich zudem über das rein Schulische hinaus kennenlernen. Dabei haben wir insbesondere deinen – mitunter trockenen – Humor kennen und schätzen gelernt und immer wieder gemeinsam lachen dürfen. Im vergangenen Schuljahr hat sich für dich eine neue Tür an der Kantonsschule Reussbühl, wo du nun schon



seit Anfang 2022 als Prorektor angestellt bist, geöffnet. Dies ist insofern nicht überraschend, als dass du dich kürzlich neben deinem Pensum an der Kantonsschule Seetal hast zum Schulleiter weiterbilden lassen. Am neuen Arbeitsort werden sie denn auch genau das gesucht haben, was dich ausmacht: einen gewissenhaften, organisierten und fleissigen Menschen mit echtem Interesse an den Schülerinnen und Schülern.

Cyrille, im Namen der Schulgemeinschaft der Kantonsschule Seetal danken wir dir ganz herzlich für die vergangenen Jahre, deinen grossen Einsatz für unsere Schule und unsere Fachschaft, deine Geduld und Hilfsbereitschaft, deinen kritischen Geist und deinen Humor – rest assured: you will be missed!



VERABSCHIEDUNG

THOMAS PORTMANN

Bigband-Leiter und Instrumentallehrer für Trompete an der Kantonsschule Seetal

MONIKA ITEN,
PROREKTORIN

Thomas Portmann hat sich nach der Ausbildung zur Primarlehrperson am Seminar Hitzkirch zusätzlich für ein Musikstudium – mit Hauptfach Trompete – an der Hochschule Luzern – Musik entschlossen und hat dieses mit Lehrdiplom mit Auszeichnung abgeschlossen.

Er war während 11 Jahren – vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2020 – als Instrumentallehrer für Trompete an der Kantonsschule Seetal tätig, nach der Auslagerung engagierte er sich fortwährend als Bigband-Leiter unserer Schule und war somit insgesamt während 13 Jahren an unserer Schule angestellt. Hauptberuflich ist Thomas Portmann – auch künftig – als Trompeter im Luzerner Sinfonieorchester tätig. Der Unterricht wie auch die Bigband-Proben von Thomas Portmann waren stets abwechslungsreich gestaltet. Ihm war es wichtig, dass die

UNZÄHLIGE ARRANGEMENTS FÜR DIE STETS WECHSELNDE BELEGSCHAFT DER BAND

Schüler/-innen lernen, selbständig und initiativ zu sein. Damit seine Schüler/-innen zielorientiert lernen und das Einstudierte einem Publikum präsentieren konnten, bereitete Thomas Portmann seine Instrumentalschülerinnen und -schüler regelmässig bestens auf schulinterne Vorspielkonzerte sowie auf den alle zwei Jahre stattfindenden regionalen Solowettbewerb vor. Mit der von ihm geführten Bigband gestaltete er massgeblich die Schulkultur der Kantonsschule Seetal mit. So organisierte er regelmässig selbständig wunderschöne Konzerte sowie allseits beliebte Lunchtime- oder Valentinstag-Konzerte für die Schulgemeinschaft über Mittag oder auch kleine Wanderkonzerte auf unserem Schulcampus. Auch bei den jährlich stattfindenden Weihnachts- und Frühlingskonzerten der Kantonsschule Seetal wirkte er regelmässig mit. Auch zeigte er sich für die musikalische Umrahmung von sowohl Matura- als auch Fachmaturafeiern verantwortlich. Das bedeutete, dass Thomas Portmann für die stets wechselnde Belegschaft der Band unzählige Arrangements schreiben musste, damit wir als Zuhörerschaft die wunderschönen Melodien geniessen und uns daran erfreuen durften...

Für die bei uns geleistete Arbeit und Unterrichtstätigkeit, die Thomas Portmann stets mit grösster Sorgfalt und grösstem Engagement ausgeführt hat, danken wir ganz herzlich und wünschen ihm für seine berufliche wie private Zukunft weiterhin alles Gute, viel Erfolg und Zufriedenheit.

Hans-Peter Hüsler ging nach 33 Jahren als Hauswart in Pension. Er hat 1989 an der Kantonsschule Hochdorf 31-jährig gestartet und später an die Kantonsschule Seetal in Baldegg gewechselt nach der Fusionierung der Kanti Hochdorf und dem Lehrseminar Hitzkirch. Damals musste man noch den Wohnsitz im Kanton Luzern haben und wurde direkt vom zuständigen Regierungsrat gewählt.

Hans-Peters Verdienst für die Kantonsschule ist gross. Als Hochdorfer hatte er viele Verbindungen zum lokalen Gewerbe und wusste immer, wo bzw.

bei wem man Hilfe bekommen konnte. Durch seinen nahen Wohnort übernahm er oft Kontrollgänge an Wochenenden, Feiertagen oder abends bei einem Spaziergang mit einem seiner Hunde. Bei Not am Mann war er immer schnell vor Ort zum Helfen.

Lieber Hans-Peter, wir wünschen Dir alles Gute für die 3. Lebensphase, vor allem gute Gesundheit. Langweilig wird es Dir sicher nicht dank Deinen vielen Projekte. Besten Dank für Deinen langjährigen Dienst.

VERABSCHIEDUNG

HANS-PETER HÜSLER

Hauswart

ANDREA AEPPLI,
LEITERIN ZENTRALE
DIENSTE

BEI «NOT AM MANN»
WAR ER
IMMER
SCHNELL
VOR ORT.

VERABSCHIEDUNGEN



**ELIANE
ELMIGER**

Eliane Elmiger war vielen Lehrpersonen bereits bekannt, als sie im Sommer 2021 zu uns kam, hatte sie doch 2015 ihre Schulzeit an der KS Seetal mit einer hervorragenden Matura abgeschlossen. Bereits als Schülerin der KS Seetal hatte sie unter der Leitung von Claudine Leyer begeistert getanzt. Zu unserer Freude hat sie das FF Tanz nach der Pensionierung ihrer ehemaligen Lehrerin weitergeführt, wenn auch leider nur für ein Jahr. Neben ihrer Ausbildung zur Dipl. Tanzpädagogin schloss sie an der PH Luzern ihr Studium mit Abschluss Master of Arts in Secondary Education ab. Nun verlässt uns Eliane Elmiger leider wieder, weil sie ab August eine Stelle als Sekundarlehrerin in Kerzers (FR) antritt. Eliane hat mit viel Freude und Engagement ihr Freitanz unterrichtet, wir danken ihr sehr herzlich für ihre Arbeit an der KS Seetal und wünschen ihr für ihre weitere Lehrtätigkeit und auch privat von Herzen alles Gute!

Günther Hünerfauth,
für die Schulleitung

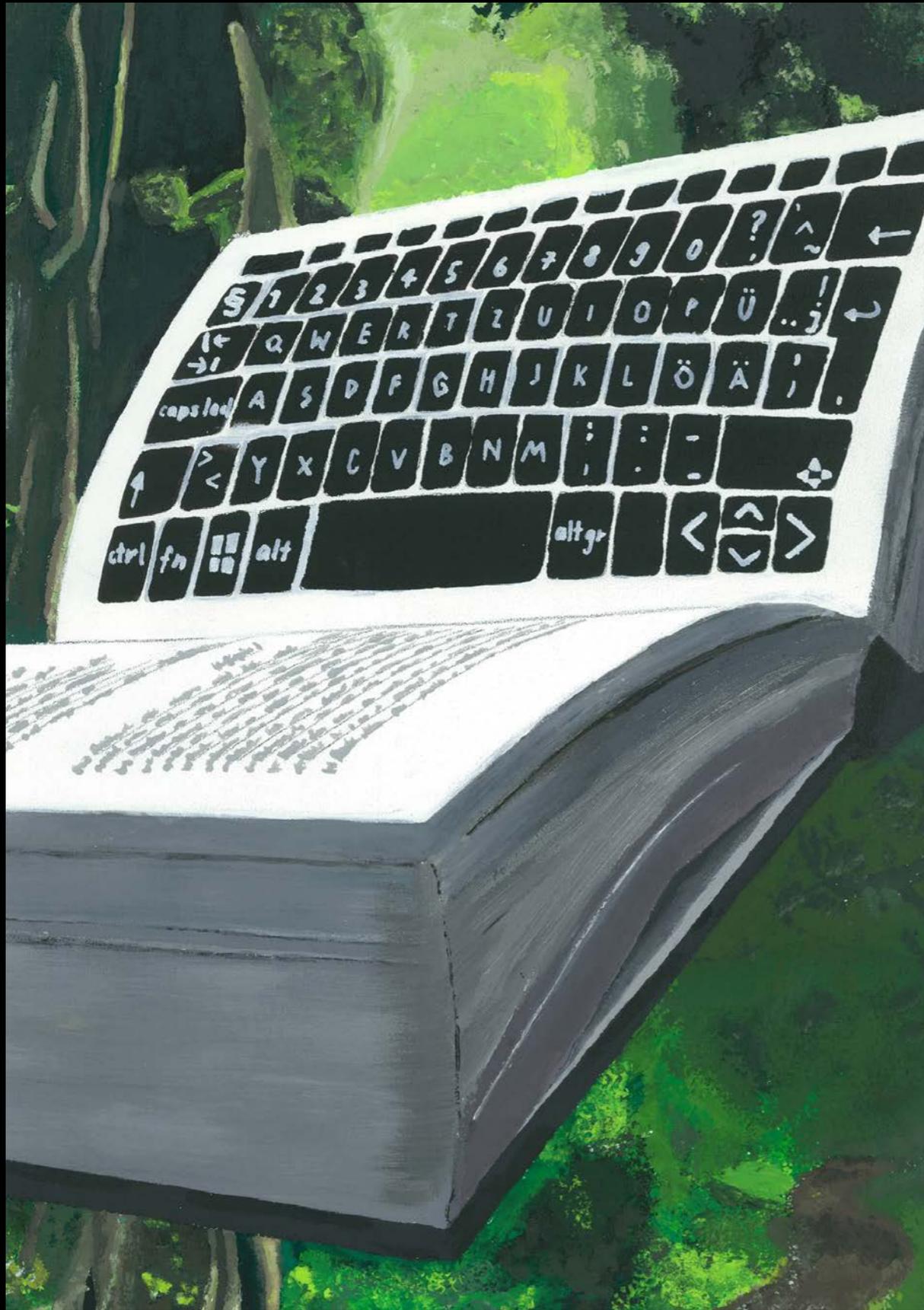


**ALICIA
BIRCHLER**

Nach ihrem Masterabschluss Sek.I im Juli 2021 an der PH Luzern, mit den Fächern Bewegung und Sport, Deutsch, Englisch und Mathematik ist Alicia im Herbst 2021 kurzfristig für eine Mathematikkollegin eingesprungen. Aus einer kurzen Stellvertretung ist am Ende ein ganzes Schuljahr geworden und Alicia Birchler hat ein halbes Jahr ein Pensum von mehr als 90% erfolgreich gemeistert. Nach den Herbstferien hat sie mit dem Unterricht begonnen und sich trotz wenig Lehrerfahrung gut im Schulalltag zurechtgefunden und schnell Zugang zu den Klassen gefunden. Dabei haben ihre fröhliche und unkomplizierte Art, die schnelle Auffassungsgabe und ihr pädagogisches Geschick sicherlich geholfen. Auch in der Fachschaft Mathematik hat sie sich aktiv eingebracht und so einen Einblick über den Fachunterricht hinaus erlangt. Liebe Alicia, leider mussten wir dich im Sommer 2022 weiterziehen lassen. Du gehst erstmal auf eine grosse Fahrt um die Erde und wirst dabei sicherlich viele schöne Erlebnisse und Eindrücke sammeln. Wir wünschen dir nur das Beste und hoffen, dich wieder einmal in Baldegg begrüßen zu dürfen.

Michael Güntensperger,
für die Fachschaft Mathematik





MATURAE, MATURI & DIPLOMIERTE 2022

HERZLICHE
GRATULATION!

KLASSE L18A
Gymnasiale Maturität



Klassenlehrperson: Blättel Richard

Arnold Robin, Hitzkirch
Beerli-Lenzi Clara, Aesch
Blümli Rahel, Römerswil
Bossart Enea, Altwis
Bucher Basil, Hämikon
Eck Noah, Hochdorf

Estermann Elias, Hohenrain
Käch Tim, Hämikon
Mehr Sandro, Hitzkirch
Müller Laura, Hochdorf
Schimon Dominic, Hämikon
Schumacher Simona, Eschenbach

Straehl Virginie, Aesch
Thommen George, Hämikon
Weibel Jana, Hochdorf
Wiens Benjamin, Emmen
Wollnik Theodor, Hochdorf
Zumthurn Zacharias, Beromünster

KLASSE L18B
Gymnasiale Maturität



Klassenlehrperson: Wyrsch Bruno

Brunner Chiara, Hitzkirch
Budai Janos, Eschenbach
Casanova Cheyenne, Schongau
Fecker Manuel, Hohenrain
Grob Dominik, Gelfingen
Hermann Corsin, Gelfingen
Jung Daria, Hitzkirch

Jung Silvan, Hitzkirch
Koch Jonas, Hochdorf
Kurmman Julia, Ballwil
Longden Alice, Gelfingen
Reinert Mauro, Hochdorf
Rey Justin, Hohenrain
Schmid Lea, Hitzkirch

Stalder Joshua, Eschenbach
Stalder Tabea, Ermensee
Stiep Nathanael, Kleinwangen
Tschudin Elin, Hämikon
Tuor Mattia, Ballwil
von Ah Yara, Rothenburg
Zurfluh Jan, Hochdorf

KLASSE F19
Fachmittelschulabschluss



Klassenlehrperson: Schlauffer Iwana

Cheng Cindy, Vitznau
Furrer Michelle, Hitzkirch
Joller Fabienne, Urswil

Mibus Greg, Gelfingen
Rütti Anna, Malters
Steiner Nuria, Gelfingen

KLASSE K18
Gymnasiale Maturität



Klassenlehrperson: Hofer René

Bucher Melina, Hochdorf
Bucher Mirja, Baldegg
Disler Melanie, Rain
Felder Carla, Hohenrain
Furrer Marco, Hochdorf
Huber Nicole, Altwis

Jeyaratnam Jenusan, Hochdorf
Käppeli Silvana, Hochdorf
Karrer Sean, Hitzkirch
Lippitsch Noel, Rain
Marjanovic Nikola, Hochdorf
Peleteiro Michelle, Eschenbach

Samardzic Ernad, Hochdorf
Scheidegger Alina, Hohenrain
Schnarwiler Eliane, Hitzkirch
Spichtig Yanis, Hochdorf
Stutz Melanie, Schongau

KLASSE F18

Fachmatura Pädagogik – Abschluss im Januar 2022



Klassenlehrperson: Rutschmann Thomas

Bertholjotti Alessia, Beinwil a. See
Eberli Angelina, Mosen
Gehring Lia, Emmen
Küng Ladina, Hochdorf
Peceva Anastasia, Rothenburg
Sène Sophia, Luzern

Trajkovic Anastasija, Emmenbrücke
Troxler Mara, Hildisrieden
Wehrli Mivia, Ermensee
Zurkirchen Sina, Urswil

KLASSE F18

Fachmatura Musik – Abschluss im Juni 2022



Klassenlehrperson: Rutschmann Thomas

Burri Céline, Luzern
Dittli Noëmi, Luzern

PERSONEN DER KS SEETAL

SCHULKOMMISSION DER KANTONSSCHULE SEETAL

Bühler Adrian, Präsident der Schulkommission, Kommunikationsberater
Bischof-Meier Lea, Gemeindepräsidentin von Hochdorf
Häfliger Andrea, Schulleiterin Römerswil
Kolb Andreas, eidg. dipl. Ing. ETH, CEO WIKA Schweiz AG
Mölbart-Kramer Susanne, Dr. sc. nat., Physikerin, Moelbert AG
Stephan David, Schulleiter Inwil, Dozent PH Luzern
Beachten Sie das Bild der Schulkommission auf Seite 90.

Vertreter des Bildungsdepartementes

Dörig Simon, lic. oec. HSG, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung BKD

Lehrer/-innenvertretung

Ehram Alain, dipl. Geograph
Lisa Fitz, lic. phil. I,

MATURITÄTSKOMMISSION DES KANTONS LUZERN

Rütsche Bernhard, Prof. Dr., Universität Luzern, Präsident der Maturitätskommission
Arnold Ruedi, Prof. Dr., Hochschule Luzern
Blatter Michael, Dr. phil., Stadt Sursee
Hirschi Hans, Dr., Kantonsschule Alpenquai Luzern
Hölzl Reinhard, Prof. Dr. rer. Nat., PH Luzern
Meyer-Masseti Carla, Dr. phil., Universität Basel
Suter-Furrer Regula, lic. iur., Fellmann Tschümperlin Lötscher AG

Mitglied ex officio mit beratender Stimme

Dörig Simon, lic. oec. HSG, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung

Geschäftsführung

Forster Susanne, lic. phil., Dienststelle Gymnasialbildung

SCHULLEITUNG DER KANTONSSCHULE SEETAL

Rauber Roger, lic. phil. I, Rektor	Deutsch
Aeppli Andrea, Betriebsökonomin FH, Leiterin Zentrale Dienste	
Helfenstein Klaus, lic. phil. II, Prorektor	Biologie
Hünerfauth Günther, dt. Staatsexamen MA u. DE, Prorektor	Mathematik
Iten Monika, lic. phil. I, Prorektorin	Deutsch, Französisch

LEHRPERSONEN FÜR FACHUNTERRICHT

Amalfitano Giuseppe E., Dr. phil.	Physik
Angelucci Simonetta, Sekundarlehrerin phil. II	Mathematik
Bachofer Fuchs Luzia, lic. phil. I	Französisch
Becker Annika, dipl. Mathematikerin	Informatik
Berger Cyrille Roger, lic. phil. I	Englisch
Blättel Richard, Dr. phil.	Philosophie, Deutsch
Boeschenstein Alexandra, Master of Arts	Religion
Bruderer Stefan, lic. phil. I	Philosophie, Psychologie und Pädagogik
Bucher Zimmermann Angelika, lic. phil. I	Geschichte
Büchi Philipp, lic. phil. I	Französisch
Burach Olivier, dipl. Turn- und Sportlehrer I+II	Sport
Bussmann Claudia, dipl. Hauswirtschaftslehrerin	Hauswirtschaft
Eberle Elisabeth, Master of Science ETH	Biologie
Ehram Alain, dipl. Geograph	Geografie
Elisser Anja, Diplom-Sportwissenschaftlerin	Sport
Elmiger Eliane, Master of Arts	Tanzen
Estermann Barbara, lic. iur.	Wirtschaft und Recht
Fitz Lisa, lic. phil. I	Deutsch, Philosophie
Ganz Lorenz, dipl. Musiklehrer	Musik
Gasser Stephan, dipl. Biologe	Biologie, Naturlehre
Gehriger Jenny, Master of Arts	Englisch
Güntensperger Michael, dipl. Geograph	Mathematik, Geografie
Gwerder Daniel, lic. phil. I	Englisch
Hofer René, lic. phil. II	Geografie
Isenegger Ueli, dipl. Turn- und Sportlehrer I+II, Master of Science ETH in Bewegungswissenschaft	Sport
Josi Ursula, lic. phil. I	Deutsch, Sprache und Kultur der Antike
Jufer Martin, Dr. sc. nat. ETH	Chemie
Kalt Christoph, dipl. phys. ETH	Mathematik, Physik
Keller Silvan, lic. phil. I	Deutsch
Klauser Marlis, lic. phil. I	Französisch
Kunz Thomas, dipl. Turn- und Instrumentallehrer	Sport
Nogara Markus, dipl. Sekundarlehrer	Informatik
Roduner Fabienne, Master of Science	Mathematik
Ruppen Brigitte, lic. phil. I	Pädagogische Psychologie
Rutschmann Thomas, lic. phil. I	Geschichte, Sprache und Kultur der Antike
Saxer Kerstin, Schulmusik II/Lehrdiplom Gesang	Musik
Schenk Ruedi, dipl. Musiker, NDK ICT an Schulen	Informatik
Schibli Sylvia, Dr. rer. nat.	Chemie
Schlauffer Iwana, lic. phil.	Deutsch, Englisch
Schmid Roger, lic. theol. und dipl. Religionspädagoge	Religionskunde und Ethik
Schneider Heike, dipl. phys.	Mathematik, Physik
Schürch Mirjam, Master of Arts in English Linguistics	Englisch
Sigel Michèle, dipl. Turn- und Sportlehrerin II	Biologie, N&T, Sport
Stäubli Sara, Master Art Teaching	Bildnerisches Gestalten
Stalder Tobias, dipl. Turn- und Sportlehrer II	Geografie, Sport
Strässle Thomas, lic. phil. I	Französisch
Summermatter Alain, lic. phil. I	Geschichte, Deutsch
Thüer Judith, dipl. Biologin	Biologie
von Matt Martin, lic. phil. I	Musik
Vuille Joël, Master of Arts in Fine Arts	Bildnerisches Gestalten
Wey Pius, dipl. Werk- und Zeichenlehrer	Bildn. und Techn. Gestalten
Wildisen Nicole, lic. phil. I	Spanisch
Wittmer Maura, Master of Arts in Fine Arts mit Lehrdiplom für Maturitätsschulen in Bildnerischem Gestalten	Bildnerisches Gestalten
Wyler Fabienne, lic. phil. I	Französisch,
Wyrsch Bruno, dipl. Ing. ETH	Mathematik, Mint, Physik, Naturl.
Zobrist Robin, Master of Arts UZH in Wirtschaft	Informatik, Wirtschaft und Recht

LEHRPERSONEN FÜR FREIFÄCHER IM MUSISCHEN BEREICH BZW. INSTRUMENTALUNTERRICHT

Albrecht Cecilia, Musikerin	Jugendorchester Seetal
Blättel Richard, Dr. phil.	Theater
Elmiger Eliane, Master of Arts	Tanzen
Ganz Lorenz, dipl. Musiklehrer	Chor
Josi Ursula, lic. phil. I	Theater
Lichtsteiner Sigi, Musiklehrer	Klavier/Standortkoordinator MSH
Portmann Thomas, Musiker	BigBand
Saxer Kerstin, Schulmusik II/Lehrdiplom Gesang	Chor

STELLVERTRETUNGEN

Birchler Alicia	Mathematik
Birnstiel Dorothea	Bildnerisches Gestalten
Blum Jonathan	Deutsch
Bortone Enea	Bildnerisches Gestalten
Duss Beni	Mathematik
Feurer Alana	Geschichte
Koch Lairan	Sport
Lustenberger Thomas	Mathematik
Mösle Astrid	Deutsch
Wymann Benjamin	Chemie

NICHT UNTERRICHTENDES PERSONAL

Leitung Zentrale Dienste
Aeppli Andrea, Betriebsökonomin FH

Administration
Wildisen Sandra, Sekretariatsleitung
Menti Vreni, Sachbearbeitung
Gfeller Brigitte, Sachbearbeitung ZD
Betschart Jasmin, Lernende 2. Lehrjahr

Mediothek
Camenzind Yvonne, Mediothekarin

Leitung Hauswirtschaft
Städler Hildegard

Reinigung
Baffiu Feride
Begovic Marija (-)
Habte Freweini (+/-)
Kaeslin Beatrice
Probst Ruth
Quni Veronika (+)
Stutz Heidi
Sylejmani Elzana
Wyss Benedicta

Technischer Dienst Schule/Sporthalle
Bieri Reto, Hauswart
Campos André, Hauswartassistent
Häring Daniel, Hauswart
Hüsler Hanspeter, Hauswart
Renggli Philipp, Hauswart
Rosenberg Roland, Hauswart
Stickel Philippe, Hauswart, †

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

(+) = während des Schuljahres eingetreten
(-) = während des Schuljahres ausgetreten
(G) = Gastschüler/-in
(W) = Wechsel innerhalb der Schule

FACHMITTELSCHULE (FMS)

F21

Klassenlehrperson: Bachofer Luzia
Baumeler Chiara
Bucher Celine
De Caro Ennio (-)
Elmiger Vanessa
Furrer Fabia
Gjihollaj Debora
Kliebenschädel Anika
Mathuranayakam Kapesha
Mesic Shirin
Mühlethaler Joshua
Osmonaj Luarda
Schmidle Emma-Lou
Snopko Nikolas
Summermatter Leonie
Suppiger Anna
Vogel Roberta
Weck Anastasia

F20

Klassenlehrperson: Eberle Elisabeth
Aregger Aline
Barmet Sereina
Bättig Lea
Bucher Annina
Buchmann Chiara
Furrer Jonas
Hajdaraj Alisia
Knobel Flavio
Kretz Ramona
Maeder Julia
Meier Carmen
Weingartner Matthias (-)
Wespi Lorena

F19

Klassenlehrperson: Schlaufer Iwana
Brun Yven (-)
Budmiger Kim (-)
Cheng Cindy
Da Mota Carlos Jenifer (-)
Furrer Michelle
Joller Fabienne
Mibus Greg
Ramsauer Joel
Rütti Anna
Steiner Nuria

F18

Klassenlehrperson: Rutschmann Thomas
Bertholjotti Alessia
Burri Céline
Dittli Noëmi
Eberli Angelina
Gehring Lia
Küng Ladina
Peceva Anastasia
Renggli Simona (-)
Sène Sophia
Trajkovic Anastasija
Troxler Mara
Wehrli Mivia
Zurkirchen Sina

KURZZEITGYMNASIUM (KZG)

K21

Klassenlehrperson: Gehriger Jenny

Bangoji Lina
Feer Alisha
Ghumman Maqeeet
Hermann Zoé
Hürlimann Svenja
Jedrych Eliza
Koch Caspar
Locher Jana
Longden Ellen
Mansoori Zahra
Maireles da Cruz Lara
Murer Nino
Nejati Narges
Neuner Nicola
Neves Lastary Emilie
Pizza Anna
Schmid Elena

K20

Klassenlehrperson: Gasser Stephan

Amhof Alisha
Arnold Riana
Bottacin Mélina
Estermann Noël
Hübscher Leana
Ineichen David
Jung Louis
Klocker Verena (G+)
Krasnik Stella
Lleshi Bernard
Lustenberger Tim
Meier Ana
Meier Lior
Merz Lenn
Moncelsi Vivien
Müller Elina
Nowak Giuliano
Pantelic Nikolina
Sattler Lea
Thali Mia
Zechner Silvan

K19

Klassenlehrperson: Güntensperger Michael

Baggenstos Fiona
Blum Lara
Cattaneo Olivia
Cicchetti Marco
Cortez Michelle
Gisler Jonas
Götz Leona
Kneubühler Jonas
Kozenjic Alisa
Kummer Marion
Lang Michael
Lüthi Louann
Palushi Anisa
Schaller Marco
Schudel Lara
Siefert Cédric
Valentino Fiona
Wechsler Lilian
Wicki Delia
Wicki Julia
Widmer Julian

K18

Klassenlehrperson: Hofer René

Bucher Melina
Bucher Mirja
Disler Melanie
Felder Carla
Furrer Marco
Genhart Mauro
Huber Nicole
Jeyaratnam Jenusan
Käppeli Silvana
Karrer Sean
Lippitsch Noel
Marjanovic Nikola
Meyer Dela (-)
Peleteiro Michelle
Samardzic Ernad
Scheidegger Alina
Schnarwiler Eliane
Spichtig Yanis
Stutz Melanie

LANGZEITGYMNASIUM (LZG)

U21

U21a, Klassenlehrer: Ehsam Alain

Bytyqi Alysha
Camenzind Céline
Erni Jonas
Felber Zoe
Feusi Zoé
Frank Elias
Greter Silvio
Gut Lionel
Hunkeler Nicolas
Kobler Nils
Kreienbühl Maria
Kurmman Aline
Limacher Alicia
Lys Charlotte
Moser Jeremias
Oberson Gael
Sandhofer Julian
Schürmann Martin
Shabani Blina
Stalder Julien
Vogel Lienne
Walker Valentin
Walthert Levin
Zimmermann Bence

U21b, Klassenlehrperson: Wyler Fabienne

Aeschlimann Alessia
Aufdermauer Raul
Bieli Aurelia
Bucher Ben
Duss Josias
Emmenegger Carmen
Gattiker Lynn
Gehri Alisha
Gerber Fabian
Häfliger Yael
Kaufmann Colin
Kaufmann Nicolas
Lustenberger Ben
Medici Leandro
Müller Johanna
Raviseelan Vilith
Schröder Andrej
Ulrich Mayleen
von Ah Linus
Walthert David
Wiederkehr Dorian
Wiederkehr Michèle
Yilmaz Yasemin
Zumofen Céline

U21c, Klassenlehrperson: Ganz Lorenz

Amrein Lynn
Aregger Méline
Baggio Victoria
Bärtschi Raoul
Bättig Eve
Bitterli Felix
Brandmaier Emelie
Carlin Kevin
Fröhlich Mia
Giovanolli Carla
Gut Raphael
Guthauser Janis
Neuner Mario
Pajarola Liana
Reich Noemi
Risi Sara
Sadiku Besim
Sager Lucille
Salazar Diego
Seegers Daphne
Senn Raphael
Tiboni Nino
Wolfisberg Linus
Zurfluh Lionel

U20

U20a, Klassenlehrperson: Stalder Tobias

Bieri Stefan
Bucher Silas
Fellmann Isabel
Hartmann Yanis
Hecht Marco
Hermann Simon
Hinderer Angelina
Huber Sandro
Jung Livio
Kaufmann Elena
Keller Maurice
Kurmman Bettina
Ledermann Timo
Lehmann Lishan
Meier Nino
Näf Julia
Nussbaum Timo
Stadelmann Tim
Thrier Enrico
Togni Romina Laura
Trost Chiara
Ulrich Viviane
Wyss Nathalie
Zurkirchen Marius

U20b, Klassenlehrperson: Büchi Philipp

Brun Lara
Bucher Elias
Fayed Amin
Felder Laurent
Gisler Lara
Glaser Silas
Gojani Louisa
Huwiler Lars
Lüscher Naama
Lys Arthur
Marinho Julia
Mühlebach Julian
Rast Elina
Sabanci Erin
Sidler Kim
Soom Timon
Stocker Pio
Tiboni Gemma
Topic Nina
Widmer Lara
Zajc Jakob

U20c, Klassenlehrperson: Strässle Thomas

Bregenzer Lisa
Buchmann Debora
Bussmann Svenja
Engel Mahelet
Fleischli Elia
Garofani Elisa
Gassmann Leilani
Koch Benjamin
Kretz Vanessa
Märki Maurin
Marsico Celia
Merk Elija
Mühlebach Lucas
Palushi Agnesa
Rimann Paul
Rohner Max
Sattler Fabio
Schmuck Andrin
Stalder Jonathan
Stettler Jana
Summermattaer Francis
Szilagyi Marcell
Walthert Simon

L21

L21a, Klassenlehrperson: Schibli Sylvia

Achermann Liam
Bachmann Lily
Crausaz David
Duss Simeon
Felix Chiara
Jung Felix
Koch David
Köck Nino
Lang Anna-Lena
Lang Sophia
Ledergerber Angelina
Scherer Aline
Syfrig Kai
Ulrich Simon
Walthert Fiona
Wey Rihana
Wicki Emilie
Zadorozhna Nina (G+)
Zilinskaite Vasare (G+)
Zimmermann Hannah

L21b, Klassenlehrperson: Josi Ursula

Brandmaier Jannis
Frey Gina
Gattiker Nico
Gut Sarina
Hozak Simon
Huber Sarah
Hug Nuria
Imboden Nina
Ineichen Kevin
Kliebenschädel Ronja
Leber Angelina
Medzak Nico
Mehmedi Eliana
Müller Anina-Eva
Pajarola Gioia
Pantelic Helena
Thali Mikka
Weber Oana
Yilmaz Arslan

L21c, Klassenlehrperson: Berger Cyrille

Achermann Silvan
Amrein Luana
Barrett Amy
Baumann Sascha
Brunner Noel
Camenzind Melanie
Duss Lea
Furrer Celine
Haklaj Endrit
Jung Johanna
Kobler Janik
Kündig Riana
Reinert Robin
Schaumberger Lilly

Schmidli Maria
Schnarwiler Bea
Seegers Raphaël
Stifani Jessica (-)
Wigger Dario

L20

L20a, Klassenlehrperson: Klauser Marlis

Bachmann Celia
Bregenzer Anna
Brunner Avelina
Fähndrich Anuschka
Feer Janis
Frank Celine
Hecht Kilian
Hermann Janik
Huber Roman
Kemptner Helene
Mehr Michelle
Mendoza Marina (G+)
Nussbaum Gian
Schatt Julian
Schmid Colin
Schnarwiler Jil
Sticher Kaja
Velazquez Hugo (G+)
Walthert Selina
Widmer Alissa
Wyss Christoph
Wyss Lars

L20b, Klassenlehrperson: Fitz Lisa

Berwert Joel
Biotti Elena
Bucher Selina
Burkard Carolina
Dissler Maiwenn
Estermann Elena
Grochola Milosz
Gügler Neo
Hüppin Dshamilja
Ineichen Marc
Keiser Yannis
Kurmman Mirjam
Lehmann Aida
Novak Naomi
Olivas Ana (G+)
Pirathapan Amalie
Schmid Julia
Schmid Marvin
Stalder Jeremias
Trost Sarina
Walthert Leandra

L20c, Klassenlehrperson: Schürch Mirjam

Amrein Simona
Baggio Sophia
Borner Aurelia
Budmiger Gian
Erni Emilia
Felder Étienne
Gölis Ben
Gügler Nando
Häberli Chantal
Ineichen Svenja
Kaufmann Joëlle
Meier Raja
Müller Florin
Neziraj Leon
Ranieri Giulia
Reich Lea
Schürch Cris
Studer Rahel
Suter Lionel
Tanner Baran (G+)
Winter Katharina

L19

L19a, Klassenlehrperson: Keller Silvan

Bucher Sarina
Felber Marissa
Furrer Leon
Imhof Elena
Käppeli Lien
Kündig Salome
Moser Florian
Räber Talina
Scherer David
Scherer Kai
Steiner Nicola
Stettler Linda
Tharmarajah Tharanikaa
Vernay Jérôme
Zogg Hannes

L19b, Klassenlehrperson: Gwerder Daniel

Affolter Yasmin
Amrein Lio
Aregger Julia
Beerli Emma (-)
Bien Julia (G)
Bucher Noah
Bühler Chris
Burki Amélie
Curcio Annette
Emmenegger Rahel
Holenstein Levi
Hürlimann Andrea
Koch Tobias
Korotchenko Yelizaveta (G+)
Stadelmann Kevin
Unternährer Selma
Zadorozhna Yasna (G+)
Zholtetskyi Illia (G+)

L18

L18a, Klassenlehrperson: Blättel Richard

Arnold Robin
 Beerli-Lenzi Clara
 Blümler Rahel
 Bossart Enea
 Bucher Basil
 Eck Noah
 Estermann Elias
 Käch Tim
 Mehr Sandro
 Müller Laura
 Schimon Dominic
 Schumacher Simona
 Straehl Virginie
 Thommen George
 Weibel Jana
 Wiens Benjamin
 Wollnik Theodor
 Zumthurn Zacharias

L18b, Klassenlehrperson: Wyrsch Bruno

Brunner Chiara
 Budai Janos
 Casanova Cheyenne
 Fecker Manuel
 Grob Dominik
 Hermann Corsin
 Jung Daria
 Jung Silvan
 Koch Jonas
 Kurmann Julia
 Longden Alice
 Reinert Mauro
 Rey Justin
 Rüttimann Michelle
 Schmid Lea
 Stalder Joshua
 Stalder Tabea
 Stiep Nathanael
 Tschudin Elin
 Tuor Mattia
 von Ah Yara
 Zurfluh Jan

Gäste aus der Ukraine
 die an der Kantonsschule Seetal
 vom April bis Juli den Deutsch-
 unterricht besucht haben:

Chervenko Valeriia
 Koniushenko Kseniia
 Oliinyk Denis
 Pasichnyk Valeriia
 Petrenko Yelzaveta
 Pustovyi Dmytro
 Tumanova Tetiana

SCHÜLERRAT 2021/22

Klasse	Delegierte/r	Vertreter/in
F18	Anastasija Trajkovic	Anastasia Peceva
F19	Michelle Furrer	Fabienne Joller
F20	Lea Bättig	Aline Aregger
F21	Fabia Furrer	Celine Bucher
K18	Nicole Huber	Eliane Schnarwiler
K19	Cédric Siefert	Fiona Baggenstos
K20	Louis Jung	–
K21	Svenja Hürlimann	Emilie Neves Lastary
L18a	Theodor Wollnik	Benjamin Wiens
L18b	Elin Tschudin	Cheyenne Casanova
L19a	Tharanikaa Tharmarajah	Jérôme Vernay
L19b	Amélie Burki	Julia Aregger
L20a	Gian Nussbaum	Julian Schatt
L20b	Joel Berwert	Amalie Pirathapan
L20c	Lionel Suter	Cris Schürch
L21a	Aline Scherer	Rihana Wey
L21b	Nico Gattiker	Nico Medrzak
L21c	Johanna Jung	Lilly Schaumberger
U20a	Maurice Keller	Elena Kaufmann
U20b	Kim Sidler	Lara Brun
U20c	Paul Rimann	Vanessa Kretz
U21a	Elias Frank	Bence Zimmermann
U21b	Johanna Müller	Yael Häfliger
U21c	Besim Sadiku	Raoul Bärtschi

Präsident: Theodor Wollnik, L18a
 Vizepräsidentin: Anastasija Trajkovic, F18
 Protokollführerin: Johanna Jung, L21c
 Vorstandsbild und Bericht des Präsidenten auf Seite 39

SCHULKOMMISSION DER KANTONSSCHULE SEETAL

Von links: Kolb Andreas, Häfliger Andrea, Mölbert Kramer Susanne,
 Bühler Adrian, Bischof-Meier Lea und Stephan David



Bild: *Musische Woche «Theater»* fotografiert von Ursula Josi

ZUM SCHULJAHR
2021/22

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER KANTONSSCHULE SEETAL*

	Klasse	Total	Schülerinnen	Schüler
Fachmittelschule	F21	17	14	3
	F20	13	10	3
	F19	10	7	3
	F18	13	13	0
Total FMS		53	44	9
Kurzzeitgymnasium (KZG)	K21	17	13	4
	K20	20	11	9
	K19	21	14	7
	K18	19	11	8
Total KZG		77	49	28
Untergymnasium (LZG)	U21a	24	10	14
	U21b	24	11	13
	U21c	24	12	12
	U20a	24	14	10
	U20b	21	10	11
	U20c	23	10	13
Total UG		140	67	73
Obergymnasium (LZG)	L21a	19	11	8
	L21b	19	12	7
	L21c	19	11	8
	L20a	20	11	9
	L20b	20	13	7
	L20c	20	12	8
	L19a	15	8	7
	L19b	15	9	6
	L18a	18	6	12
	L18b	22	10	12
Total OG		187	103	84
Total alle Abteilungen		457*	263	194

VERTEILUNG LANG-, KURZZEIT- GYMNASIUM UND FACHMITTEL- SCHULE

LZG 71.6% KZG 16.8% FMS 11.6%



VERTEILUNG GESCHLECHTER

Frauen 57.5% Männer 42.5%



IMPRESSUM

KANTON
LUZERN
Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Seetal
Schulleitung
Alte Klosterstrasse 15
6283 Baldegg
T +41 41 349 78 00
info.kssee@edulu.ch

Redaktion:
Günther Hünerfauth, Prorektor
Yvonne Camenzind, Mediothekarin
Iwana Schlauffer, Deutschlehrperson

Layout:
Yvonne Camenzind
Typografische Gestalterin, Mediothekarin

Erscheint digital: ksseetal.lu.ch

Cover und letzte Seite:
Beachvolleyballturnier der L20a in
der Herbststudienwoche, L2 Gesundheit.
Fotografiert von Günther Hünerfauth

Stand der Statistik per 1.9.2021
*inkl. Gast Schüler/-innen

